

DORF GEISCHT

Niederlenzer

März 2026

Ausgabe 142

36. Jahrgang



Erfolgreicher Start in die Legislaturperiode 2026–2029



Der Gemeinderat ist in neuer Zusammensetzung in die Legislatur 2026–2029 gestartet und hat die ersten gemeinsamen Sitzungen erfolgreich durchgeführt. Das gemeinsame Foto entstand bewusst auf der Baustelle des Gemeindehauses.

Die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses sowie der Wohnungen im 2. und 3. OG ist eines der zentralen Projekte dieser Amtsperiode. Es steht sinnbildlich für die anstehenden Aufgaben

und Herausforderungen, welche das Gremium in den kommenden Jahren gemeinsam angehen wird.

Wie der Bau Schritt für Schritt Gestalt annimmt, soll sich auch die Zusammenarbeit im neu konstituierten Gemeinderat weiter entwickeln und festigen. Nach einem gelungenen Auftakt wird die Arbeit kontinuierlich fortgesetzt.

Wir bleiben dran – Euer Gemeinderat

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Mirjam Wicki (Schule) Seraina Müller (Kirche) Roland Suter
LAYOUT/INSERTATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2400 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERTATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERTATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG Nr. 143: 25. Mai 2026
DG Nr. 144: 25. August 2026
DG Nr. 145: 25. November 2026

Genau das suech i...



*Macina Fold für **Fr. 3895.–***

*Bosch-Motor Active Plus (50 Nm) – Batterie 500 Wh
Top-Ausgerüstet*



*Dänket dra-
mer cha be eus au
Gschänkguetschiine ha!*



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

RE/MAX Immobilien Lenzburg

Beratung
Bewertung
Verkauf
Vermietung



RE/MAX Immobilien in Lenzburg
Telefon 062 552 11 33
lenzburg@remax.ch
www.remax.ch/lenzburg



**«Wir kümmern uns persönlich
um Ihre Immobilienangelegenheiten.»**



Wandel nicht fürchten, sondern gestalten

Am ersten Neujahrstag lud der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem Apéro in den Singsaal im roten Schulhaus ein. Mit musikalischer Umrahmung und feinen Häppchen nutzten die vielen Anwesenden die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Glückwünsche zum neuen Jahr da, Gesundheit und viel Gutes dort – Gesprächsstoff gab es genug an den Stehtischen bei einem Glas Wein oder Mineralwasser, während Hans Binder, ehemaliger langjähriger Musikschullehrer in Niederlenz, bekannte Schweizer Mundartlieder zu Gitarrenklängen sang.

Unsere Gemeinde lebt von Menschen

Zu Beginn seiner Ansprache bedankte sich Remo Gspandl bei allen, die ihn im Herbst zum neuen Gemeindeammann von Niederlenz gewählt haben. «Es macht mich stolz, dass ich heute hier stehen kann und ein paar Worte an euch richten darf», begrüßte er die Anwesenden. «Ein Jahr ging zu Ende mit all seinen Herausforderungen, Erfolgen und Begegnungen», schaute er zurück. Gspandl hielt fest, dass die Gemeinde nicht nur von Zahlen, Projekten und Beschlüssen lebt, sondern von Menschen, die hier wohnen, arbeiten, sich engagieren und füreinander da sind. «Im vergangenen Jahr durfte ich viel erleben in Vereinen, in Kommissionen, im sozialen Bereich, beim Gewerbe, in der Nachbarschaft und in freiwilligen Engagements mit Menschen, die für die Gemeinde Verantwortung übernehmen – und dafür möchte ich mich herzlich bedanken, denn genau dieser Einsatz von allen macht unsere Gemeinde stark und lebenswert.»

Ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Laut Gspandl wird das neue Jahr die Gemeinde erneut vor grosse Aufgaben stellen und nicht alles wird dabei planbar sein und nicht jede Lösung wird einfach sein. «Wenn wir aber gemeinsam zuhören, miteinander



Gemeindeammann Remo Gspandl eröffnete das neue Jahr mit seiner Ansprache, musikalisch umrahmt von Hans Binder.

respektvoll umgehen und anpacken, können wir viel erreichen», ist er überzeugt, «denn unsere Gemeinde hat immer wieder aufgezeigt, dass sie den Wandel nicht fürchtet, sondern gestaltet».

Zum Schluss bedankte er sich bei allen Helferinnen und Helfern, die diesen Neujahrspéro mitorganisierten, bedankte sich bei Hans Binder für die Auflockerung des Anlasses und beim Küchenteam um Christof Blattner vom Alterszentrum Am Hungeligraben für die Bereitstellung des Apéros.

Mit einem herzlichen Dankeschön und guten Wünschen für das soeben gestartete neue Jahr mischte er sich wieder unter die Anwesenden – mit einem letzten Satz: «Ich wünsche mir Zuversicht und Mut, auch neue Wege zu gehen ohne zu vergessen, was uns verbindet – nämlich gegenseitiges Vertrauen und ein offenes Miteinander – möge es uns persönliche Freude und weiterhin eine starke, lebendige Gemeinschaft bringen».

Peter Winkelmann

www.officeline24.ch

**Planungs- und Büro-Organisationsmittel
für den täglichen Gebrauch**

office.24
eine Marke der Druckerei AG Suhr

REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe: 25. Mai 2026



WIR FÜR DICH
NIEDERLENZ

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



Mehr Infos unter www.wirfuerdich.ch



Gemeinde Niederlenz

Herzliche Einladung

zur

Einweihung des Kindergartens Dorf

am Donnerstag, 19. März 2026

17.00 – 19.00 Uhr

**Liebe Kinder, Eltern & Verwandte, Lehrpersonen sowie
Niederlenzerinnen und Niederlenzer**

Gerne laden wir Sie zur Einweihung des Kindergartens Dorf ein.

Treffpunkt

Gemeindesaal Rössligasse (rotes Schulhaus)

Ab 17h00

- Begrüssung durch den Gemeinderat und die Schulleitung
- Rückblick und Ausblick des Umbaus durch den Bauleiter und ehemaligen Gemeinderat, Anton Grob
- Lied, vorgetragen von den Kindergartenkindern des Kindergartens Dorf
- Überraschung für Gross und Klein

anschliessend bis 19h00

- Apéro im Gemeindesaal Rössligasse
- freie Besichtigung des Kindergartens Dorf

Die Gemeinde und die Schulleitung freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



möbel-restaurator.ch
thomas.imfeld@a-ti.ch
079 609 80 51
Seonerstrasse 5
5600 Lenzburg



ATI
Atelier Thomas Imfeld

Konservierung-Restaurierung
historischer und moderner
Möbel, Holzobjekte,
Innenausbau wie Türen,
Wandvertäfelungen
Fenster kitten



Der Kindergarten Dorf wird am 19. März feierlich eingeweiht

Die Sanierung mit Um- beziehungsweise Einbau von zwei Kindergartenabteilungen ins ehemalige Gemeindehaus, wozu an der Sommergemeinde 2024 ein Verpflichtungskredit über 705 000 Franken bewilligt wurde, ist mittlerweile abgeschlossen.

Nach einer mehrmonatigen Bauphase in der historischen Liegenschaft konnte der neue Kindergarten pünktlich zum Schuljahresbeginn im August 2025 in Betrieb genommen werden. Seither wird in den neu geschaffenen, hellen Räumlichkeiten unterrichtet und gespielt. In den letzten Monaten erfolgte noch der Feinschliff im Innenbereich sowie an der Umgebung. So ist vor dem östlichen Eingangsbereich des Gebäudes ein kleiner, aber feiner Spielplatz mit Kletterturm, Rutsche, Sandkasten usw. entstanden, welcher den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Bewegen bietet.

Die Realisierung dieses Projekts stellt für die Schule Niederlenz einen wichtigen Meilenstein dar. Gemeinde und Schulleitung nehmen dies daher zum Anlass, die Bevölkerung zur offiziellen Einweihungsfeier einzuladen. Diese findet am 19. März im Gemeindesaal Rössligasse im roten Schulhaus statt.

Im offiziellen Teil der Feierlichkeiten blickt unter anderem der Bauleiter und ehemalige Gemeinderat Toni Grob auf die Planungs- und Bauphase zurück. Kindergartenkinder



Der kleine, aber feine Spielplatz vor, beziehungsweise hinter dem Kindergarten.

bereichern das Programm mit einem Gesangsvortrag. Auch ist eine kleine Überraschung vorgesehen und im Anschluss an den offiziellen Teil sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Nach den Feierlichkeiten besteht die Gelegenheit, das renovierte Gebäude an der Hauptstrasse 20 zu besichtigen. Die Bevöl-

kerung erhält damit einen Einblick in die neu gestalteten Räume der beiden Kindergartenabteilungen und kann sich so vor Ort ein Bild vom gelungenen Umbau machen. Die wichtigsten Angaben zur Veranstaltung sind dem offiziellen Einladungsflyer zu entnehmen (siehe links auf Seite 4).

Reinhard Zehnder



Einblick in ein liebevoll renoviertes Unterrichtszimmer des neuen Kindergartens im 199-jährigen, ehemaligen Gemeindehaus.



Aus dem Gemeinderat

Zeit schenken, einander wahrnehmen und in Kontakt bleiben

Vor dreissig Jahren wurde auf Anregung des damaligen reformierten Pfarrers Fritz Holderegger der Besuchsdienst für Betagte in Niederlenz gegründet. Seither hat sich dieses soziale Engagement zu einer anerkannten Institution entwickelt.

Dass der Besuchsdienst auch heute noch begehrt ist, erstaunt nicht, denn oft fühlen sich Betagte einsam und sind froh, wenn sie sich mit jemandem austauschen können.

Das aktuelle Besuchsteam wird geleitet von Rosmarie Kohler, die auch zuständig ist für den Lindentreff, der seit August 2020 monatlich jeden dritten Donnerstag von 14 bis 16 Uhr draussen vor der Linde oder im Seitenschiff der ref. Kirche stattfindet. Es ist jedesmal ein lockeres Zusammentreffen bei Kaffee oder Tee, feinem Kuchen und spannenden Gesprächen (siehe ganz unten).

Wir möchten auch Ihnen Zeit schenken

Veränderungen im Leben sind uns allen vertraut. Plötzlich befinden wir uns in einer neuen Lebenssituation, welche wir bewältigen müssen. Es ist schön, wenn uns in diesen Momenten unsere Familie und Freunde beistehen können. Leider ist dies jedoch nicht immer der Fall. Vor allem einsame Menschen haben oftmals kein soziales Netz, auf das sie zugreifen können. In dieser Situation fühlt sich unser Besuchsdienst angesprochen. Gerne würde das Team diese Menschen besuchen und ihnen Zeit schenken.

**Wünschen Sie einen Besuch?
Kennen Sie jemanden,
der einsam ist und Freude an
einem Besuch hätte?**

Kontaktperson: Rosmarie Kohler,
Telefon 078 858 42 86 oder per
Email: rosko53@sunrise.ch



Das Team vom Besuchsdienst an ihrem Lieblingsplatz vor der Linde: Rosmarie Kohler (Teamleiterin), Gitti Suter, Brigitte Ramseier, Gerlinde Huber (Gründungsmitglied), Marianne Jörg, Annemarie Rodel, Heribert Seipel, Maja Fuchs und Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann (vlnr.). Auf dem Bild fehlt Marie-Luise Kull.

Besucht werden Frauen und Männer erstmals an ihrem 80. Geburtstag, zu dem ihnen ein Geschenk der reformierten Kirchgemeinde überreicht wird. Dieser Besuch muss aber nicht der letzte sein, er kann auch der Anfang zu einer langen, vertrauensvollen Beziehung werden. Aktuell sind es laut Rosmarie Kohler 20 Personen, die regelmässig besucht werden. Die Mitglieder des Besuchsdienstes leisten wertvolle Arbeit – sie schenken den Besuchenden Zeit, lesen aus Büchern vor, sind Begleitpersonen auf einem Spaziergang und hören gerne zu.

Das ganze Team arbeitet gratis

Für ihr Engagement arbeiten die Mitglieder gratis. Einmal im Jahr sitzen sie alle zusammen – doch das bezahlen sie auch noch selber. In regelmässig stattfindenden

Kursen lernen die Teammitglieder den richtigen Umgang mit Betagten, sie üben dabei, Probleme mit den Betagten kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen, ohne dabei die Schweigepflicht zu verletzen. Denn diese ist sehr wichtig. Durch regelmässige Besuche entsteht ein enges Vertrauensverhältnis untereinander, wobei auch persönliches preisgegeben wird und oft werden sie um Hilfe in allen denkbaren Situationen ersucht.

Jassen und Geschichten hören

Der Besuchsdienst bietet den Bewohnern des Alterszentrums alle zwei Wochen einen Jassabend an. Ein weiteres Angebot für die Bewohner heisst «Geschichten vorlesen» und findet ebenfalls alle zwei Wochen statt.

Peter Winkelmann

Lindentreff

Die Kirche Niederlenz erfüllt den Wunsch nach einem Treffpunkt für Alleinstehende und Gesellige. Eingeladen sind alle, die sich gern bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander austauschen wollen und die Gemeinschaft pflegen möchten. Bei schönem Wetter treffen wir uns unter der Linde und sonst im Seitenschiff der Kirche. Das Angebot ist kostenlos und für alle, die sich angesprochen fühlen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen. Die genauen Daten finden Sie jeweils im Dorfgeischt unter der Rubrik «Kirche».

Das Besuchsdienst-Team





«Wir Für Dich» hilft schon seit 5 Jahren schnell und unbürokratisch

Am 10. Juni 2021 wurde der Verein «Wir Für Dich» in Niederlenz gegründet mit dem Ziel, die dafür notwendigen Mittel für Personen zu beschaffen, die in finanziellen Schwierigkeiten sind und auf kurzfristige und unbürokratische Hilfe angewiesen sind.

Der Verein ist seit jeher bestrebt, dass möglichst alle Gelder aus Vereinsbeiträgen und Spenden vollumfänglich bedürftigen Personen aus Niederlenz zugutekommen.

Vielseitige Unterstützung

Von den jährlich zur Verfügung stehenden Mitteln konnte der Verein in den vergangenen Jahren immer wieder Familien oder Einzelpersonen von drückenden finanziellen Sorgen entlasten oder Möglichkeiten zur gesellschaftlichen oder schulischen Teilhabe schaffen. Der Wert dieser Unterstützung darf als hoch bezeichnet werden. Die Erleichterung und Dankbarkeit der Empfängerinnen und Empfänger sind für den Verein Ansporn zur Aufrechterhaltung und Intensivierung ihrer Anstrengungen.

Es zeigt sich, dass Betroffene häufig nur ungern Hilfe in Anspruch nehmen oder gar darum bitten. In Not zu sein ist ein gesellschaftliches Tabu, umso wichtiger sind offene Augen und Ohren beim Verein, aber auch beim Sozialamt, denn dort werden Notsituationen am ehesten sichtbar. Gerne nimmt der Verein auch externe Hinweise entgegen, wo es schnelle und unbürokratische Hilfe braucht.

In den vergangenen Jahren durfte der Verein Spenden und Mitgliederbeiträge von durchschnittlich 4000 Franken jährlich entgegennehmen und konnte so pro Jahr regelmässig in sechs bis acht Fällen finan-



Der Vorstand vor dem Mühlerad: Gabi Lauper Richner (Mitglied), Monika Schärer (Verbindung Verein zur Gemeinde), Susanne Schindelholz (Präsidentin), Ueli Kleiner (Vizepräsident), Vittoria Corsentino (Protokoll) und Pia Pedrini (Finanzen),

zielle Hilfe anbieten. Von Beginn an setzte sich der Verein «Wir Für Dich» dafür ein, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Die Art der Unterstützung betrifft hauptsächlich den Bildungsbereich zwischen Spielgruppen- und Tagesmutterbeiträgen bis zu Beiträgen für die Musikschule oder für SBB-Transportgutscheine. «Wenn es damit gelingt, bedürftigen Kindern den Eintritt ins Bildungssystem zu erleichtern oder sie zu stabilisieren, ist für den Bildungsprozess der Kinder und deren Eltern viel gewonnen», fasste Präsidentin Susanne Schindelholz im

Gespräch mit dem Dorfgeischt das gewünschte Ziel zusammen. Für den Verein sind die Spenden die wichtigste Vereinsgrundlage und er ist sich bewusst, dass es weiterhin konstante Anstrengungen und einen langen Atem braucht, um sich nachhaltig positionieren zu können zwischen Institutionen mit ähnlichen Zielen wie Winterhilfe, Kirche oder Sozialhilfe. Dabei setzt der Verein aber speziell auf seine Stärke: Die Hilfe erfolgt schnell, niederschwellig und unbürokratisch.

Peter Winkelmann

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Niederlenz:

Wir freuen uns über jede Spende und auch über Ihre Mitgliedschaft im Verein «Wir Für Dich». Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt: Einzelmitglieder: CHF 50.00 / Ehepaare: CHF 80.00 / Juristische Mitglieder CHF 100.00 / Lebenslängliche Mitgliedschaft: CHF 1000.00

Vielleicht haben auch Sie eine Idee, wie man den Verein unterstützen kann? Sie können beispielsweise einen Beitrag bei einem runden Geburtstag oder bei einem Todesfall spenden. Auch ein Zustupf anlässlich eines Anlasses im Dorf ist eine gute Möglichkeit. Die Industrie und das Gewerbe denken anstelle von Kundengeschenken an Weihnachten an eine Spende an den Verein.

Das Spendenkonto des Vereins ist bei der Hypothekarbank Lenzburg in Niederlenz:
IBAN CH72 0830 7000 3930 2230 7, Wir Für Dich, 5702 Niederlenz

Ansprechperson für eine Mitgliedschaft oder für Beiträge ist die Präsidentin
Susanne Schindelholz unter Email: suschindel@hotmail.com oder Natel 078 771 31 45.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.



WIR FÜR DICH
—NIEDERLENZ—



Lerntreff Lenzburg – auch Niederlenzerinnen und Niederlenzer sind willkommen

«Wenn Sie Hilfe mit dem Computer oder dem Handy benötigen, dann sind Sie hier richtig. Auch wenn Sie einen Brief nicht verstehen, ein Formular ausfüllen müssen oder eine Bewerbung schreiben.» So wirbt der Lerntreff, der sich im Gloria Coworking Lenzburg befindet.

Den Lerntreff gibt es seit Anfang dieses Jahres. Einmal pro Woche, jeweils am Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, wird er betreut. Durchschnittlich kommen zwischen zwei und vier Personen pro Durchführung, die ganz unterschiedliche Themen mitbringen. Einige brauchen Hilfe mit dem Handy oder Laptop, andere möchten Unterstützung bei der Jobsuche und wieder andere stehen vor sprachlichen Hürden. Besonders freut sich Tanja Isler, die diese Menschen betreut, dass einige Personen schon mehrmals gekommen sind. In diesen zwei Stunden wird versucht, die Menschen so gut es geht zu unterstützen oder eine passende Anlaufstelle für sie zu finden.

Tanja Isler wohnt in Niederlenz und betreut als Host den Lerntreff jeweils am Mittwoch zu den Öffnungszeiten. Dank ihrer Erfahrung in der Erwachsenenbildung kann sie Menschen mit ganz unterschiedlichen Fragestellungen unterstützen. Sie erfasst ihre Fragen und dann erarbeitet sie mit ihnen gemeinsam,



Tanja Isler betreut als Host den Lerntreff.

wie sie einen Schritt weiterkommen können. So gibt sie an: «Wichtig ist mir eine offene Kommunikation auf Augenhöhe. Ich freue mich sehr darüber, dass schon so viele Menschen unser Angebot genutzt haben.» Faton Rukovci ist ebenfalls Host beim Lerntreff Lenzburg. Auch er verfügt über eine breite Erfahrung in der Erwachsenenbildung und freut sich auf viele Teilnehmende.

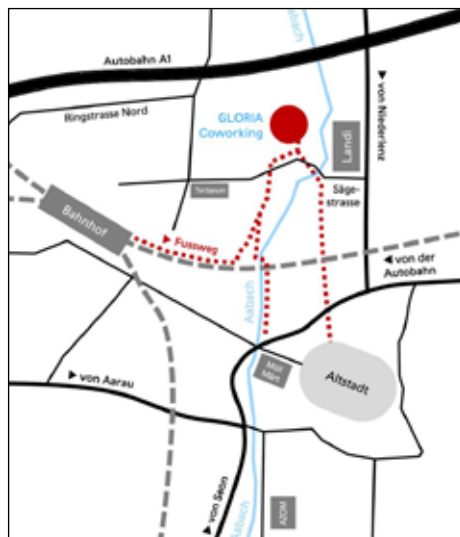
Unterstützt wird der Lerntreff vom Kanton Aargau. Ziel ist es, ein kostenloses, niederschwelliges Angebot zu schaffen. Jede und jeder darf am Lerntreff teilnehmen, ohne Anmeldung und ohne Kosten. Und das ist laut Tanja Isler auch das

besondere: «Wir unterstützen so niederschwellig wie nur möglich.»

Das Angebot ist für Erwachsene. Selbstverständlich dürfen diese aber ihre Kinder mitbringen, damit sie keine Fremdbetreuung suchen müssen. Der Lerntreff steht allen Menschen offen. Besonders beliebt ist er aktuell bei Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund.

Erfasst wird, in welchem Altersrang die Person ist und was ihr höchster Schulabschluss ist – alles andere nicht. Die Hilfesuchenden müssen somit weder ihren Namen angeben noch sich ausweisen. Zudem ist der Besuch kostenlos und die Besuchenden dürfen so oft kommen, wie sie wollen. Einige nutzen die ganzen zwei Stunden, andere kommen nur kurz und gehen dann wieder. Und die Besucherinnen und Besucher dürfen irgendwann innerhalb dieser zwei Stunden kommen, sie müssen nicht pünktlich um 16.30 Uhr erscheinen.

Sandra Noelle



Wegbeschreibung zum Lerntreff im Gloria Coworking Lenzburg



Lerntreff Lenzburg

Wir helfen Ihnen bei alltäglichen Herausforderungen – ob beim Umgang mit Computer und Handy, beim Ausfüllen von Formularen oder bei sprachlichen Herausforderungen.

Kommen Sie vorbei!
Ohne Anmeldung, ohne Kosten.



Departement Bildung, Kultur und Sport
KANTON AARGAU Abteilung Berufsbildung und Mittelschule

Gloria Coworking Lenzburg





Der Baustart für die Alterswohnungen «Eichi» ist erfolgt

Anfangs 2018 wurde die Genossenschaft «w55plus, Region Lenzburg» gegründet, um für Bewohnerinnen und Bewohner in der zweiten Lebenshälfte ein Leben in einer Hausgemeinschaft zu ermöglichen. Bereits ein Jahr später konnte die Genossenschaft das vom Architekturbüro Architheke AG, Brugg, erarbeitete Konzept an einer Infoveranstaltung vorstellen. Das Interesse für eine derartige Wohnüberbauung im Dorf war gross.

Gabi Lauper, SP-Grossrätin und ehemalige Niederlenzer Gemeinderätin, ist Präsidentin der Genossenschaft und meinte damals: «Mit diesem Vorhaben wollen wir ermöglichen, dass Niederlenzerinnen und Niederlenzer im zweiten Lebensabschnitt weiterhin im Dorf wohnen können».

Weil die junge Genossenschaft aber noch zu wenig Eigenkapital besitzt, holte sie Unterstützung bei der im Jahre 1958 gegründeten Wohnbaugenossenschaft Lenzburg (WGL). Gemäss deren Präsidenten Charly Suter wurde das Projekt mit einem Kostenaufwand von rund 6,2 Mio Franken durch die WGL an einer ausserordentlichen Generalversammlung im November 2021 einstimmig bewilligt und die WGL wird gemäss Zusammenarbeitsvertrag als Bauherrin fungieren.



Attraktives Wohnen im «Eichi»: Das rund 2000 Quadratmeter grosse Areal liegt zwischen Stationsweg und Neumattenweg, unweit des Dorfzentrums mit der Bushaltestelle Dorfplatz.

Visualisierung: Nightnurse Images AG

Projekt mit 11 Wohnungen

An einem «Gipfelitreffen» vom Montag, 2. März, in den Räumlichkeiten der WGL wurde nochmals der zeitintensive Werdegang der Überbauung durch Charly Suter und Beatrice Taubert aufgezeigt, denn immer wieder haben Kostenfragen das Projekt verzögert. Nun freut man sich aber, dass der Baustart erfolgte. Die Fertigstellung der Überbauung «Eichi» ist auf den Spätsommer 2027 geplant.

Auf dem Grundstück zwischen Stationsweg und Neumattenweg werden drei Baukörper in zwei Reihen mit elf hindernisfreien und altersgerechten Wohnungen entstehen. Die fünf 2½-Zimmerwohnungen und sechs 3½-Zimmerwohnungen verfügen über praktische und gut nutzbare Grundrisse mit je einem Aussensitzplatz oder einem Balkon. Die Wohnungen sind über Laubengänge erschlossen, so dass sich spontane alltägliche Begegnungen ergeben. Zwischen den beiden Hauszeilen entsteht ein hofartiger Aussenraum, in dem man sich begegnet statt zu vereinsamen. Im Haus C ist ebenerdig ein grosser Aufenthaltsraum mit Wasch- und Trockenraum eingeplant, in der Tiefgarage gibt es Abstellplätze für Autos und Platz für jede Menge Velos. Strom liefern zwei Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der Häuser A und B. Für Wärme werden vier Erdsonden sorgen.

Die Wohnungen werden von der WGL im Baurecht erstellt. Ob sich dann aber die WGL nach Fertigstellung aus dem Projekt zurückzieht, hängt von der Entscheidung der Genossenschaft «w55plus» ab, diese fällt an deren Generalversammlung im kommenden April.

Peter Winkelmann



Die Visualisierung zeigt den Zugang vom Stationsweg und das Haus A mit Wohnungen mit Vorgarten oder Balkon.

Visualisierung: Nightnurse Images AG

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2026**

dorfgeischt@niederlenz.ch



Gabi Meier ist neue Leiterin Administration – GL wieder komplett

Am 1. August 2025 begann meine berufliche Laufbahn im Alterszentrum Am Hungeligraben als Sachbearbeiterin Admin HR / Payroll – und ich habe mich vom ersten Tag an sehr willkommen gefühlt. Bereits per 1. Januar 2026 durfte ich die Leitung Administration / HR übernehmen und wurde gleichzeitig in die Geschäftsleitung gewählt. Dieses Vertrauen bedeutet mir sehr viel und die neue Herausforderung bereitet mir viel Freude.

Meine ersten Schritte in der Berufswelt bewegten sich im Detailhandel. Meine Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau absolvierte ich in einem Schuhfachgeschäft, in welchem ich auch nach meiner Lehre grosse Entwicklungsschritte machen durfte. Ich bekam sogar die Chance, eine Filiale mehrere Jahre erfolgreich zu leiten.

Im Jahre 2000 erfüllte ich mir einen Traum und machte mich selbstständig. In Winterthur führte ich 15 Jahre lang mein eigenes Schuhfachgeschäft – eine intensive, lehrreiche und schöne Zeit, doch plötzlich verspürte ich den Wunsch nach Veränderung und einer neuen Herausforderung.

Diese bot sich mir bei der Acer Computer (Switzerland) AG im Admin Service. Schon



bald ergab sich die Möglichkeit, ins HR zu wechseln. Dieser Schritt eröffnete mir eine neue berufliche Welt, in der ich mich mit viel Engagement bis zur Leitung HR & Administration weiterentwickelte. Die Arbeit bereitet mir grosse Freude – dennoch fehlte mir auf Dauer der direkte menschliche Bezug.

Genau diesen Bezug finde ich heute im Alterszentrum Am Hungeligraben. Hier verbinden sich meine administrativen Auf-

gaben mit wertvollen persönlichen Begegnungen. Der Kontakt zu unseren Bewohnenden, Gespräche mit Angehörigen und ein offenes Ohr für unsere Mitarbeitenden machen meine Arbeit besonders sinnstiftend.

Dass man hier im Hause die herzliche und respektvolle Atmosphäre spürt, schätze ich besonders. Man begegnet sich auf Augenhöhe – ganz im Sinne unseres Leitbildes: «Wir arbeiten da, wo die Bewohner zu Hause sind». Dieses Gefühl hatte ich schon beim Vorstellungsgespräch und hat sich vollkommen bestätigt.

Ich bin dankbar, Teil dieses Alterszentrums zu sein. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden, weiterhin wertvolle Begegnungen zu gestalten und täglich dazu beizutragen. Das Wohl unserer Bewohnenden soll stets an erster Stelle stehen und wir als Team offenbleiben für neue Wege.

In meiner Freizeit tanke ich Kraft in der Natur, geniesse Zeit mit Freunden und interessiere mich für Menschen und ihre ganz persönlichen Geschichten.

Gabi Meier

Gemeinsam Zukunft gestalten – für ein Leitbild das bewegt

Im Alterszentrum Am Hungeligraben stand im vergangenen Jahr ein besonderes Projekt im Mittelpunkt: Die Entwicklung unseres neuen Leitbildes. Ein Leitbild ist für uns weit mehr als Worte auf Papier. Es ist ein Wegweiser für unseren Alltag und zeigt, wie wir gemeinsam unsere Arbeit und somit das Leben unserer Bewohnenden gestalten wollen.

Der wichtigste Gedanke ist für uns klar:

«Die Bewohnenden leben nicht an unserem Arbeitsplatz – wir arbeiten in ihrem Zuhause.»

Nach meiner Mutterschaftspause durfte ich die Projektleitung für dieses wichtige Vorhaben übernehmen. Von Anfang an war klar: Wenn wir ein Leitbild schaffen wollen, das wirklich trägt und gelebt wird, dann geht das nur gemeinsam.

Deshalb haben wir verschiedene Workshops organisiert. Zuerst mit unserem Vorstand, dann mit dem Kader und danach mit unseren Mitarbeitenden. Besonders wertvoll

und spannend waren die zeitgleichen Workshops mit unseren Bewohnenden und der Einbezug von ihren Angehörigen. Wir haben zugehört, nachgedacht, diskutiert, gelacht und viele wertvolle Gedanken verarbeitet. Jede Perspektive war wichtig und hat dazu beigetragen, ein authentisches und passendes Leitbild zu entwickeln.

Der gesamte Prozess wurde von unserer Videografin Jessica Ferreira (Leitung Facilitymanagement und Socialmediaverantwortliche) begleitet. Sie hat die Workshops, die Gespräche und viele besondere Momente festgehalten. Daraus ist ein eindrückliches Video entstanden. Es macht sichtbar, was uns wichtig ist und wie viel Engagement, Herz und Zusammenarbeit unseren Alltag prägt.

Im Januar 2026 durfte ich gemeinsam mit dem Kader unsere Jahresziele definieren. Dabei war das neue Leitbild ein zentraler Wegweiser. Die vielen Inputs aus den Workshops mit Mitarbeitenden, Bewohnenden

und Angehörigen sind direkt in unsere Planung eingeflossen und helfen uns, unsere Zukunft bewusst zu gestalten.

Damit unser Leitbild im Alltag präsent bleibt, haben wir verschiedene konkrete Schritte umgesetzt: Jede Abteilung hat einen eigenen Kalender erhalten, der Inhalte aus dem Leitbild sowie Fotos aus der Video-



Tamara Leuenberger bei der Präsentation des Leitbildes an die Mitarbeitenden.



Mit der Rikscha unterwegs

Was in anderen Kulturen wie im asiatischen Raum seit Jahrzehnten gang und gäbe ist, gibt es im Alterszentrum Am Hungeligraben ebenso schon seit bald einem Jahr. Die Rede ist von der Rikscha. Sie besteht aus einem E-Bike, sowie einem Anhänger vorne dran, worin bis zu zwei Gäste chauffiert werden können. Seit April 2025 ist sie ein fester Bestandteil im Wochenprogramm unserer Bewohnenden. Chauffiert werden sie behutsam und voller Freude aller Beteiligten von unseren überaus geschätzten freiwilligen Mitarbeitenden. Diese wurden im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Aktivierungsteam durch Daniela Ott-Keller vom Verein «Radeln ohne Alter» in einer Schulung über das ordnungsgemässe Fahren der Rikscha mit ihren Gästen eingeführt und theoretisch wie auch praktisch geschult. Mittlerweile ist unsere Rikscha nicht mehr wegzudenken. Ob eine naturnahe Ausfahrt übers Altfeld oder dem Waldrand entlang wie auch ein Ausflug in die Altstadt von Lenzburg oder ins naheliegende Kaffee – das ist alles kein Problem mehr für unsere Bewohnenden mit unserem neuen Gefährt. Die Rikscha zaubert automatisch bei Spaziergängern wie auch unseren Bewohnenden oder Freiwilligen Piloten, wie sie genannt werden, ein Lächeln ins Gesicht. Zudem tut

eine Fahrt an der frischen Luft dem Körper und der Seele einfach gut. Im August nahm Daniela Ott sogar mit unserer Rikscha am SlowUp in Brugg teil. Dies ist ein Treffen unter anderem für Radelfreudige jeden Alters, welche eine vorbestimmte Strecke abfahren.

Was uns noch fehlt, ist die Werbung auf unserer Rikscha. Wir hoffen, bald noch mehr freiwillige Mitarbeitende für das tolle Engagement gewinnen zu können und somit unsere Bewohnenden noch lange weiterhin verwöhnen zu können.

Bis zum nächsten Mal, wenn die Veloglocke im Raum Niederlenz ertönt.

Silja Aebi, Dipl. Fachfrau
Alltagsgestaltung und Aktivierung HF

Wir suchen dich

Möchtest auch DU
Rikscha-Pilot im Alterszentrum
Am Hungeligraben werden?
Dann melde dich doch
beim Aktivierungsteam.



entstehung zeigt. Zusätzlich arbeiten unsere Teams mit Aktions- und Reflexionskarten. Diese helfen uns, im Alltag immer wieder innezuhalten, unser Handeln zu reflektieren und unser Leitbild aktiv zu leben.

Besonders wertvoll war für mich während des gesamten Projekts das starke Miteinander. Es wurde deutlich, wie viel Engagement,

Fachwissen und Herzblut in unserem Haus vorhanden sind. Dieses «Wir» macht das Alterszentrum Am Hungeligraben aus.

Ich bin sehr stolz auf das gemeinsam entstandene Leitbild. Noch stolzer bin ich aber auf den Weg dorthin – und auf alle Menschen, die diesen Prozess mitgetragen und mitgestaltet haben.



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

Denn unser Leitbild ist nicht einfach entstanden. Es ist gewachsen – aus Gesprächen, aus Begegnungen und aus dem gemeinsamen Wunsch, unseren Bewohnenden ein echtes Zuhause zu bieten.

Tamara Leuenberger, Leitung Qualität
und Organisationsentwicklung



QR-Code scannen und das
Leitbild auf der Homepage
ansehen (oben).

Bild links:
Gruppenfoto Workshop
Mitarbeitende.



Jessica Ferreira (Videografin/Socialmedia)
in Action.





Stimmungsvolle Adventszeit im Alterszentrum

Adventsfenster-Eröffnung

Am 1. Dezember startete die Adventszeit mit einem ganz besonderen Highlight: Abends eröffneten wir das erste Fenster im Dorf feierlich bei heissen Getränken, Guetzi und Speckzopf, begleitet mit Musik und einer Tänzerin. Eine kräftige Tenorstimme sorgte für festliche Stimmung, während eine Ballerina elegante Figuren vorführte – fast wie ein kleines Wintermärchen im Dorf.

Samichlaus-Kafi

Am 6. Dezember fand das Samichlaus-Kafi statt. Rosmarie Kohler erzählte uns weihnachtliche Geschichten. Danach konnte man ein leises Glöckchen wahrnehmen. Der Samichlaus machte bei uns im Alterszentrum mit seinem treuen Schmutzli und einem Sack voller Leckereien Halt. Alle waren eingeladen, bei Punsch, Kaffee und

feinen Guetzi den Besuch vom Samichlaus zu geniessen. Wer mochte, durfte ein Versli vortragen (Bild unten Mitte).

Besuch «di Schwarze ond di Wiisse»

«Di Schwarze ond di Wiisse» besuchten uns am 11. Dezember. Die Protagonisten – schwarz und weiss angemalt – sorgten auch in diesem Jahr für Freude. Um 18.30 Uhr kamen sie zu unseren Bewohnenden, küssten sie herzlich auf die Wangen, überbrachten Schokolade und natürlich durfte auch die «Fitze» nicht fehlen. Draussen bei den Parkplätzen und am Eingang ertönten mit lautem Knallen die Geiseln der Chlauschlöpfer.

Ein wunderschönes Brauchtum, welches wir auch dieses Jahr voller Freude erleben durften (Bild rechts).



«Di Schwarze ond di Wiisse» zu Besuch.



Adventsfenster im Alterszentrum.



Samichlaus Frauchiger und Frau Strebel.



Rosmarie Kohler und Belinda Graf.

Malergeschäft Bugmann

Maler- und Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen

Umweltfreundliche
Qualitätsfarben

CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch

Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch



Musikalische Weihnachtsfeier

Am 19. Dezember stimmten wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein. Um 15 Uhr verzauberten die drei Querflötistinnen von «Magic Flutes» die Gäste mit festlichen Klängen. So mancher Bewohner wippte heimlich mit dem Fuss im Takt und sang bei den klassischen Weihnachtsliedern mit. Danach ging es in die gemütliche Runde: Lachen, Plaudern und gemeinsam die Adventsstimmung geniessen.

Das Highlight war das Weihnachtsessen: Liebevoll serviert wurde das köstliche Menü, welches die Gesichter aller erstrahlen liess. An der grossen Tafel wurde geschlemmt, gelacht und die Freude über das gemeinsame Fest war spürbar. Ein Abend voller Genuss, Wärme und fröhlicher Weihnachtsstimmung.

Weihnachtsapéro

Unsere Bewohnenden genossen am 24. Dezember einen festlichen Weihnachts-

apéro. Um 15 Uhr erklangen die Töne der Drehorgel, gespielt von unserem Bewohner Hanspeter Frauchiger. Rosmarie Kohler erzählte zauberhafte Kurzgeschichten. Die Stimmung war feierlich, gemütlich und voller Freude.

Silvester-Nachmittag

Am 31. Dezember sorgten die Clowninnen Pappardella und Plüplü für viel Gelächter bei unseren Bewohnenden. Mit einer Schubkarre voller Geschenke, Süssigkeiten und allerlei Überraschungen bewegten sie sich im Blauen Saal hin und her. Musik, lustige Texte und ihr unverwechselbarer Humor machten den Nachmittag kurzweilig und farbenfroh. Die Bewohnenden staunten und lachten. Ein bunter Start ins neue Jahr — voller Freude, Überraschungen und guter Laune.

Verfasst von: Belinda Graf,
dipl. Fachfrau Alltagsgestaltung
und Aktivierung



Hanspeter Frauchiger an der Drehorgel.



«Magic Flutes» spielten Weihnachtslieder.



Spass mit Pappardella und Plüplü.

Buch—
handlung
Otz

Aus Freude am Buch — Ihre Buchhandlung Otz

Neu:
Filialabholung für
Orell Füssli Online
Bestellungen

Buchhandlung Otz | Kirchgasse 23 | 5600 Lenzburg | info@buchhandlung-otz.ch | 062 892 06 80 | Dienstag bis Freitag 09.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.30 Uhr, Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe: 25. Mai 2026

V O L V O



Klein. Grossartig. Vollelektrisch.

Der Volvo EX30.

Unser kompakterster SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO₂-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schau vorbei und überzeuge dich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

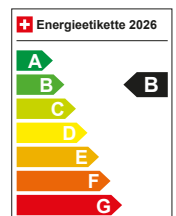
Besuche uns und vereinbare eine Probefahrt.

Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17.5–18.0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B.

GEISSMANN

Garage E. Geissmann AG
Lenzburgerstrasse 6, 5702 Niederlenz, Tel. 062 888 25 50
Villmergerstrasse 40, 5610 Wohlen, Tel. 056 624 10 15

garage-geissmann.ch





KiMi tanzt – es ist Fasnachtszeit

Im Vorfeld haben die KiMi-Kinder fasnächtliche Dekorationen gebastelt. Es wurden bunte Girlanden gestaltet, Clowns gebastelt und der Gruppenraum kreativ geschmückt. Die Vorfreude auf die bevorstehende Party war dabei deutlich spürbar.

Am Mittwoch, 18. Februar, war es endlich so weit: Unsere Fasnachtsparty für Kindergarten- und Schulkinder konnte beginnen. In der Kinderdisco wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gespielt. Die fröhliche Musik sorgte für beste Stimmung und die Kinder hatten grossen Spass daran, sich zur Musik zu bewegen und gemeinsam zu feiern.

Neben dem Tanzen konnten sich die Kinder auch kreativ am Basteltisch betätigen. Dort standen verschiedene Ausmalbilder bereit und mit viel Freude wurden bunte Clowns gebastelt. Mit grosser Konzentration und Fantasie entstanden dabei tolle Kunstwerke.

Besonders schön war die bunte Vielfalt der Kostüme. Verkleidet als Räuber, Polizist, Tiger, Prinzessin, Fee, Dino oder Pirat, verwandelten sich die Kinder in fantasievolle Figuren.

Ein Highlight des Nachmittags war unsere Modeschau. Mit viel Stolz präsentierten die Kinder ihre Kostüme auf dem «Laufsteg». Jedes Kind wurde mit Applaus gefeiert – ein wunderbarer Moment, der das Selbstbewusstsein stärkte und für strahlende Gesichter sorgte.

Natürlich durfte auch eine Stärkung nicht fehlen: Zum Zvieri gab es leckere Hotdogs und frische Rohkost. Zum Dessert genossen die Kinder knuspriges Popcorn. Besonders schön war, dass einige Kinder beim Einfüllen des Popcorns mithelfen durften und so auch beim Vorbereiten tatkräftig beteiligt waren.



Es war ein rundum gelungenes Fest mit viel Lachen, Musik und guter Stimmung. Wir freuen uns, dass wir diesen fröhlichen Anlass gemeinsam mit den Kindern erleben durften.

Linda Calsbeek,
Betriebsleitung KiMi Kita,
Mittagstisch und Hort.
KiMi Krippen AG,
Alte Lenzburgerstrasse 1,
5702 Niederlenz



*Bild rechts:
Bunte Clowns mit Ballonnasen.*



Auch kreative Tätigkeiten kamen nicht zu kurz.



Im Vorfeld haben die Kinder bunte Dekorationen gebastelt.



Beim «Konfetti-Wurfspiel» konnten die Kinder ihre Treffer sicherheit unter Beweis stellen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2026**



bibliothek niederlenz

Leiterwechsel in der Bibiliothek



Die Bibliothek Niederlenz wird von einem eingespielten Team geführt. Während den vergangenen 10 Jahren hat Diana Möller als Leiterin die Kontakte zur Schule und zur Gemeinde gepflegt, für das Einhalten der Finanzen gesorgt und zusammen mit dem Team für den Kauf von abwechslungsreichen und aktuellen Büchern gesorgt. Der Gemeinderat dankt Diana Möller (auf dem Bild rechts) herzlich für ihr Engagement zugunsten der Bibliothek. Seit dem 1. Oktober liegt die Leitung nun in den Händen von Nicole Lüthy (links) und Daniela Zulauf (mitte), beide ebenfalls erfahrene Bibliothekarinnen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Co-Leitung eine sehr gute Lösung gefunden wurde. Er wünscht dem Duo einen guten Start in der neuen Aufgabe.

Für den Gemeinderat: Michèle Andres

Kleine Veränderungen auf ebook+

Der Frühling naht und die Tage werden länger. Frühlingsmorgens werden wir vom Gezwitscher der Vögel geweckt und die ersten Frühlüher strecken sanft ihre Blätter und Blütenknospen aus dem Herbstlaub hervor. Und wie jeden Frühling schicken die Verlage ihre Neuheiten an Büchern in die Buchläden. Verlockend wie der bevorstehende Frühling ist auch der Einkauf der Buchneuheiten für uns Bibliothekarinnen. Wir recherchieren, suchen aus, bestellen und bereiten die Bücher für das Ausleihen an unsere Kundschaft vor. Und da wäre ja auch noch ebook+, unsere digitale Bibliothek. Auch hier werden zahl-

reiche Neuheiten zum Lesen bereitgestellt. Bei ebook+ war es am 5. März zu einem grossen Update gekommen. Die bisherige App (Onleihe) wurde mit einer neuen App (Onleihe 3) ersetzt und für Sie als Benutzer wird dies kleinere Veränderungen mit sich bringen. Auf der Webseite von ebook+ finden sie unter «Hilfe» ein FAQ zur «Onleihe 3». Auch auf unserer Webseite, dem Online-katalog, finden Sie eine kurze Anleitung zur genannten Umstellung. Bei Fragen sind wir während der Bibliotheksöffnungszeiten für Sie da.

Diana Möller

Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
----------	-------------------

So finden Sie uns im Internet:



- Online-Katalog:
www.winmedio.net/niederlenz
-  Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
-  Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Informationen zu Öffnungszeiten und Detaillierte Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf unserem Onlinekatalog!

Anmerkung der Redaktion

Der Bericht über das neu organisierte Leiterteam in der Bibliothek wurde schon in der letzten Ausgabe vom Dorfgeist platziert.

Aber leider wurde das tolle Foto mit den drei charmanten Damen der Leserschaft schlichtweg vorenthalten.

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei Gemeinderätin Michèle Andres und beim Bibliotheksteam für diesen Lapsus.

Für das Redaktionsteam:
Peter Winkelmann



Zum fünften Mal findet am letzten Märzwochenende das BiblioWeekend statt

Zahlreiche Bibliotheken in der ganzen Schweiz bieten ein abwechslungsreiches Programm zum Thema «Spielen» an.

Die Anlässe in der Bibliothek Niederlenz stellen wir Ihnen kurz vor:

- **Freitag, 27. März, ab 19.30 Uhr**
laden wir zu einem Spielabend für Erwachsene in die Bibliothek ein. Wenn auch Sie gerne Gesellschaftsspiele spielen, kommen Sie doch vorbei und bringen Ihr Lieblingsspiel gleich mit. Knabbereien und Getränke bieten wir vor Ort an.
- **Samstag, 28. März, von 10 bis 11 Uhr**
findet der Verslimorgen für die Kleinsten mit ihren Begleitpersonen statt.

- Nachmittags von 14 bis 16 Uhr bieten wir einen Spielnachmittag für Kinder von der 1. bis 5. Klasse an. Kleiner Zvieri inbegriffen.

Alle Anlässe sind kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Detaillierte Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungen und den angepassten Öffnungszeiten über die Feiertage finden Sie auf unserem Onlinekatalog.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch:
Ihr Bibliotheksteam

Nächste Anlässe in der Bibliothek

- **Verslimorgen** Samstag, 28. März, sowie 2. Mai, von 10.00 – 11.00 Uhr, für Kinder von 9 bis 24 Monaten und ihre Begleitpersonen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Zopf. Kostenlos.
- **5. BiblioWeekend** Vom 27. bis 29. März findet das 5. BiblioWeekend in der Schweiz unter dem Motto «Spiel» statt.
Unser detailliertes Programm finden Sie unter www.winmedio.net/niederlenz.
- **Wähenstübli mit Bücherflohmarkt und Pflanzentauschbörse**
Am Samstag, 9. Mai, von 10 – 15 Uhr, bei der Reformierten Kirche.

Informationen zu Öffnungszeiten und zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserem Onlinekatalog: www.winmedio.net/niederlenz.



Auch Niederlenz hat einen Notfalltreffpunkt. Dieser befindet sich an der Rössligasse beim Haupteingang zum roten Schulhaus (Nordseite).



REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2026

dorfgeischt@niederlenz.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Restaurant Bahnhofli
Stationsweg 1
Niederlenz

Öffnungszeiten:
Di – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 23 Uhr
Sa 16 – 23 Uhr, So und Mo Ruhetag
Für Gruppen/Familienfeiern öffnet
das Bahnhofli auch ausserhalb der
regulären Öffnungszeiten
Miro Josovac und Personal freuen sich
auf Ihren Besuch
062 891 20 76 • 079 703 83 75
info@bahnhoeffli-niederlenz.ch



Aus dem Gemeinderat

Dienstjubiläen im Laufe des Jahres 2026

- Melanie Wilk, 10 Jahre
- Francesco Rondinelli, 5 Jahre

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren den Dienstjubilaren ganz herzlich und danken ihnen für den langjährigen Einsatz und die Treue. Wir freuen uns, noch viele Jahre auf ihre Tätigkeit zu Gunsten der Gemeinde Niederlenz zählen zu dürfen.

Gemeindeversammlungen 2026 – Termine

Die Gemeindeversammlung der Ortsbürgergemeinde wird am Montag, 15. Juni, 19.00 Uhr, durchgeführt, gefolgt von der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde am Donnerstag, 25. Juni, ebenfalls um 19.00 Uhr. Die Informationsveranstaltung dazu findet am Dienstag, 2. Juni, 19.00 Uhr, in der Gemeindebaute Rössligasse statt.

Die Budgetgemeindeversammlungen sind auf Montag, 16. November, 19.00 Uhr (Ortsbürger) sowie auf Donnerstag, 26. November, 19.00 Uhr (Einwohnergemeinde), festgelegt. Bitte reservieren Sie sich diese Termine bereits heute – der Gemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme.

Umbau und Sanierung Gemeindehaus

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sind in vollem Gange und liegen gemäss Bauprogramm im Zeitplan. Die Lärmemissionen sind je nach Bauphase erheblich und für die vor Ort tätigen Mitarbeitenden nicht zu überhören.

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialdienst
Tel. 062 886 60 40 Abteilung Finanzen
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag:
08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00–11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Sicher haben einige von Ihnen festgestellt, dass der Info-Schaukasten beim Eingang zum Gemeindehaus den Bauarbeiten weichen musste. Neu wird dort der Eingang unseres Betreibungsamtes sein – die aktuellen Infos wie die öffentliche Auflage der Baugesuche, Meldungen über Todesfälle, Einbürgerungen und sonstiges Wissenswertes finden Sie nun seitlich der Arkade Richtung Spar – oder natürlich auf unserer Website www.niederlenz.ch wie auch unter amna.ch (Amtliche Nachrichten).

BNO – Gesamtrevision Nutzungsplanung

Mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland schafft der Gemeinderat die Grundlage für eine vorausschauende und qualitätsvolle Entwicklung unserer Gemeinde. Der Bauzonen- und Kulturlandplan sowie die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) bilden dabei ein zentrales Instrument, um Wachstum, Freiräume, Wohnqualität und wirtschaftliche Entwicklung sorgfältig aufeinander abzustimmen.

Nach rund 9 Jahren der Planung, mehrerer Abstimmungen mit dem Kanton, Infoveranstaltungen sowie Mitwirkung der Niederlener Bevölkerung, ist im Dezember 2025 mit dem abschliessenden Vorprüfungsbericht die Freigabe des Kantons für die öffentliche Auflage bei der Gemeinde eingegangen.

Während 30 Tagen lagen die Unterlagen im Januar/Februar 2026 öffentlich auf und boten Gelegenheit für begründete Einwendungen. Am 19. Januar 2026 fand zudem eine Informationsveranstaltung zur Revision statt, bei welcher die Veränderungen aufgezeigt wurden und viele Fragen der anwesenden Bevölkerung beantwortet werden konnten (dazu mehr auf Seite 24). Die Unterlagen sind auch nach Abschluss der öffentlichen Auflage weiterhin auf der Website der Gemeinde einsehbar.

Die eingegangenen Einwendungen werden derzeit vom Gemeinderat geprüft und sorgfältig behandelt und mit den Einwendern besprochen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der überarbeiteten BNO ein ausgewogenes und zukunftsgerichtetes Planungsinstrument vorlegen zu können, das den Bedürfnissen unserer Gemeinde Rechnung trägt und gleichzeitig verlässliche Rahmenbedingungen für Eigentümerinnen und Eigentümer, Gewerbe sowie Bevölkerung schafft. Über die Vorlage wird die Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 25. Juni, Beschluss fassen.

31

Wichtige Daten:

Einweihungsfest	
Kindergartn Dorf	19. März
Wähenstübli/Hobbymarkt	9. Mai
Infoveranstaltung zur Einwohnergemeindeversammlung	2. Juni
Papiersammlung	3. Juni
Eidg. + kant. Wahlen und Abstimmungen	14. Juni
Ortsbürger-Gemeindeversammlung	15. Juni
Einwohner-Gemeindeversammlung	25. Juni

Sanierung Friedmatt

Die Sanierungsarbeiten an der Strasse sowie an den Werkleitungen bei der Friedmatt kommen planmässig voran. Trotz der beengten Platzverhältnisse und den damit verbundenen logistischen Herausforderungen liegen die Arbeiten im vorgesehenen Zeitrahmen. Nach aktuellem Stand kann davon ausgegangen werden, dass die Bauarbeiten noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden.

Fussweg Hardstrasse

Der Fussweg entlang der Hardstrasse wurde Ende des letzten Jahres um einen weiteren Abschnitt ergänzt. Dabei handelt es sich um den Teilbereich, der im Eigentum der Einwohnergemeinde steht.

Der noch fehlende Abschnitt des Fusswegs wird im Anschluss an die laufenden Bauarbeiten auf dem Baufeld zwischen der Mitsubishi Chemical Advanced Materials Composites AG und der Liegenschaft an der Hardstrasse 11 realisiert. Damit wird die durchgehende und sichere Fusswegverbindung entlang der Hardstrasse vollständig hergestellt.

Testplanung Arealentwicklung ESP – Hammermatte, Fabrikmatte und Hetex Areal – Erste Zwischenbesprechung

Im Rahmen der Testplanung zur Entwicklung der Areale Hammermatte, Fabrikmatte und Hetex Areal fand die erste Zwischenbesprechung statt. Anwesend waren die Auftraggebenden, die Verfahrensbegeleitung, qualifizierte Fachleute, Vertretungen der Standortförderung des Kantons Aargau, die



kantonale Denkmalpflege sowie eine Delegation der Anwohnerschaft.

Die beteiligten Architektenteams präsentierten ihre Projektansätze und zeigten vielfältige und engagiert ausgearbeitete Ideen für die zukünftige Entwicklung der Areale. Dabei sorgten einzelne Konzepte mit überraschenden Lösungsansätzen für besondere Aufmerksamkeit unter den Teilnehmenden. Im Anschluss an die Präsentationen erfolgte eine erste direkte fachliche Rückmeldung durch die Expertinnen und Experten. Ergänzend dazu übermittelte die Verfahrensleitung den Teams eine ausführliche schriftliche Stellungnahme. Diese enthält klare Hinweise und Vorgaben dazu, welche Aspekte weiter zu schärfen, anzupassen oder zu vertiefen sind. Ziel ist es, die Projekte so weiterzuentwickeln, dass sie sowohl den Interessen der Grundeigentümerschaft als auch den strategischen Zielsetzungen der Gemeinde entsprechen und eine qualitätsvolle, tragfähige Entwicklung in die richtigen Bahnen gelenkt werden kann.

Nun sind erneut die Architektenteams gefordert, ihre Entwürfe zu überarbeiten und zu präzisieren. Die überarbeiteten Projektvorschläge werden im Rahmen der zweiten Zwischenbesprechung im Mai sämtlichen Beteiligten vorgestellt.



Alle involvierten Personen studierten die Unterlagen zur Arealentwicklung ESP.

Die anwesenden Gemeinderatsvertretungen zeigen sich erfreut über die präsentierten Zwischenresultate sowie über die konstruktive und positive Stimmung unter allen Beteiligten. Mit Spannung wird nun die zweite Zwischenbesprechung mit weiter verfeinerten Projekten erwartet.

Projektänderung Abbaustelle Herrengasse

Im Zusammenhang mit der Abbaustelle Herrengasse, die in engem Zusammenhang mit dem Abbaubereich Neumatte steht, wurde eine Projektänderung, welche unter anderem einen Mehrabbau von rund 25 000 m³ beziffert, eingereicht.



Gemeinderat Legislaturperiode 2026–2029 – Erfolgreicher Start

Der Gemeinderat ist in neuer Zusammensetzung in die Legislaturperiode 2026–2029 gestartet und hat die ersten gemeinsamen Sitzungen erfolgreich durchgeführt. Das gemeinsame Foto entstand bewusst auf der Baustelle des Gemeindehauses.

Von links nach rechts: Remo Gspandl (Gemeindeammann), Daniel Herzog (Gemeinderat), Michèle Andres (Gemeinderätin), Nathalie Walder (Gemeinderätin), Roland Suter (Gemeindeschreiber) und Ariane Fankhauser (Vizeammann).

Nach Einreichung dieser Änderung und der Etappenfreigabe im vergangenen Jahr teilte die kantonale Abteilung für Baubewilligungen mit, dass hierfür ein ordentliches Baugesuch erforderlich ist. Die CSD Ingenieure werden im Auftrag des Gemeinderates und der Kies Lenz AG in Kürze das entsprechende Baugesuch bei den RTB in Wildeggen einreichen.

Für diese verantwortungsvolle und zugleich bereichernde Aufgabe suchen wir engagierte Personen, die Freude daran haben, gemeinsam etwas für unser Dorf auf die Beine zu stellen. Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, sich zu melden – vorzugsweise per Mail an gemeindeverwaltung@niederlenz.ch oder direkt bei

Lesen Sie weiter auf Seite 21

Jugendfest 2027 – jetzt mitgestalten

Im 2027 ist es wieder so weit: Niederlenz feiert Jugendfest. Dieses besondere Ereignis ist aus unserem Dorfleben nicht wegzudenken und verbindet Generationen – von den Kleinsten bis zu den Grosseltern.

Damit das Fest ein voller Erfolg wird, starten wir im Frühjahr 2026 mit den Vorbereitungsarbeiten. Den Auftakt bildet die Zusammenstellung des Organisationskomitees sowie die Wahl des Präsidiums. Bereits im Verlauf des Jahres 2026 werden zentrale Elemente wie Bands, Zelte und Bühne festgelegt. Weitere Detailplanungen erfolgen ab Winter 2026/27. Insgesamt ist mit rund sechs bis acht Sitzungen zu rechnen. Selbstverständlich ist das OK auch während des Festes aktiv im Einsatz.

Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90
steueramt@lenzburg.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.30 Uhr
Dienstag 08.00–11.30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag:
08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 08.00–11.30 Uhr

Wandel

bewusst gestalten

Grüezi, ich bin Jenny Ackeret und begleite den Wandel Ihres KMU's oder Institution als:



- ✓ Organisationsentwicklerin
 - ✓ Moderatorin
 - ✓ Sparringspartnerin
- zu einer
- reflektierenden
 - lernenden
 - handlungsfähigen
 - wirkungsvollen
 - und widerstandsfähigen Organisation.

Ich schaffe RAUM für Reflexion, Klarheit, Mitgestaltung und ein starkes WIR-Gefühl.



RAUM360 GmbH jenny@raum360.ch 079 568 22 68

RUND UMS DACH

Roger Suter

Gislifluhweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch

Brunner Gärten

Ich möchte Ihren Garten pflegen und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch

RTB



Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch



Frau Vizeammann Ariane Fankhauser unter a.fankhauser@niederlenz.ch.

Wir freuen uns auf motivierte Mitwirkende und bereits heute auf ein unvergessliches Jugendfest 2027.

Weihnachtsfeier Gemeindepersonal

Am 10. Dezember fand ab 17.30 Uhr im Werkhof das Weihnachtsessen der Gemeindemitarbeitenden statt. In einfachem gemütlichen Rahmen schuf der Anlass ein angenehmes Ambiente für den Austausch zwischen den Mitarbeitenden.

Für das kulinarische Herzstück sorgte ein feines Fondue. Der Käse wurde über den bereitgestellten Feuerschalen geschmolzen, was nicht nur für Genuss, sondern auch für eine besonders gemütliche Stimmung sorgte. Alle Teilnehmenden erhielten rote Schürzen, in deren Taschen das Brot griffbereit verstaut werden konnte.

Der weihnachtlich dekorierte Werkhof bot sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich ausreichend Platz. Für Gäste, die keinen Käse mögen, wurden Würste (auch Vegi) auf einer Feuerschale zubereitet. Den süssen Abschluss bildete ein feines Dessert.

Der Anlass verlief ohne erwähnenswerte Ereignisse und wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt. Bis spät in den Abend wurde gelacht, gegessen und spannende Gespräche geführt. Ein solcher Anlass ist nur dank einer guten Organisation und einem engagierten Miteinander möglich – ein besonderer Dank gilt dem Werkdienst, welcher durch tatkräftige Unterstützung zum Weihnachtsessen beigetragen hat.

Leinenpflicht Hunde

Vom 1. April bis 31. Juli ist die Hauptbrut- und Setzzeit unserer einheimischen Wildtiere. Zum Schutz der neugeborenen Rehkitze, aber auch der Junghasen und der bodenbrütenden Vögel, sind alle Hunde gemäss der kantonalen Jagdverordnung im Wald und am Waldrand sowie auch entlang von Hecken und hochstehenden Wiesen an der Leine zu führen.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern von Ende November bis Mitte Februar

Baumgartner-Jovanović Zlata, 1957
Dettwiler-Millhäusler Irma, 1939
Dürrenmatt Werner, 1944
Huber-Häberli Annamarie, 1946
Huber Heinz, 1946
Jovanović Marko, 1979
Mamudoski Ilmi, 1948
Matti Roland, 1962
Meyer-Wiederkehr Ursula, 1962
Schneider-Salvisberg Hedwig, 1940
Wehrli Arno, 1953
Wyss Jean-Daniel, 1954

Arbeitslose

Im Februar sind 118 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im Februar beträgt die Einwohnerzahl 4995.

Roland Suter
Gemeindeschreiber

Gratulation an unsere Jubilare



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

23. April: Peter Grimm
21. Mai: Werner Pfander
31. Mai: Edith Clemen
2. Juni: Herbert Lerchmüller
3. Juni: Marija Skrabo
22. Juni: Renate Lüthy

85-jährig

17. Mai: Mujesira Keranović
20. Mai: Josef Huber
21. Juni: Peter Merz
30. Juni: Karl Neuhaus

95-jährig

26. April: Alfred Hasler

97-jährig

25. Mai: Johann Meier

98-jährig

14. Juni: Peter Ruoss

Achte auf uns!

Pro Igel
Tel. 044 767 07 90, www.pro-igel.ch
PC 80-68208-7

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



Nicht die Grösse einer Gemeinde zeigt ihre Stärke, sondern die Bereitschaft ihrer Menschen, gemeinsam Verantwortung zu tragen.

Unbekannt

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2026**



Einspruch gegen den «Strafprozess» am Alten Gemeindehaus: Die Verteidigung hat das Wort

Nachdem das «Strafgericht» im Dorfgeischt vom Dezember 2025 ein vernichtendes Urteil über die neue Abschränkung am Alten Gemeindehaus gefällt hat, sieht sich die beschuldigte Obrigkeit veranlasst, beim Gerichtshof der öffentlichen Meinung Berufung einzulegen. Wir beantragen die Wiederaufnahme des Verfahrens aufgrund neuer, entscheidender Beweismittel.

Beweismittel A:

Der Faktor Mensch (und Kind)

Die Anklage bemängelt den Verlust der Ästhetik. Der Gemeinderat hält dagegen: Ein Kratzer im verzinkten Rohr ist uns lieber als ein Kratzer an einem Kindergartenkind. Da im geschichtsträchtigen Schulhaus von 1827 nun wieder das Leben in Form von zwei

Kindergärten eingezogen ist, mussten wir handeln. Die «massive Stahlkonstruktion» ist in Wahrheit ein Schutzwall der Fürsorge. Wer einmal beobachtet hat, wie flink ein Niederlenzer Knirps in Richtung Hauptstrasse flitzen kann, hat dafür Verständnis.

Beweismittel B:

Die «Mühlen» mahlen...

Die Anklage fordert eine «ästhetisch akzeptable» Lösung innert Jahresfrist. Wir würden dem gerne nachkommen, aber das wäre unrealistisch. Es liegt eine mündliche Zusage für Massnahmen auf der Basis der Sicherheitsstudie vor. Wie die Erfahrung zeigt, ist ein kantonal-kommunales Projekt wie ein guter Wein: Es braucht Jahre der Reife. Jetzt tausende von Franken für ein

hochwertiges Schmiedeeisen-Geländer zu investieren, das beim ersten Baggerbiss der angestrebten Umgestaltung wieder weichen müsste, würde nicht die Ästhetik beleidigen, sondern die Vernunft (und das Gemeindebudget belasten). Wir sind pragmatisch: Wir sparen uns das schöne Geländer für den Moment auf, in dem es auch wirklich stehen bleiben darf und setzen damit ein Zeichen: Der Ort verdient mehr als ein Geländer.

Beweismittel C:

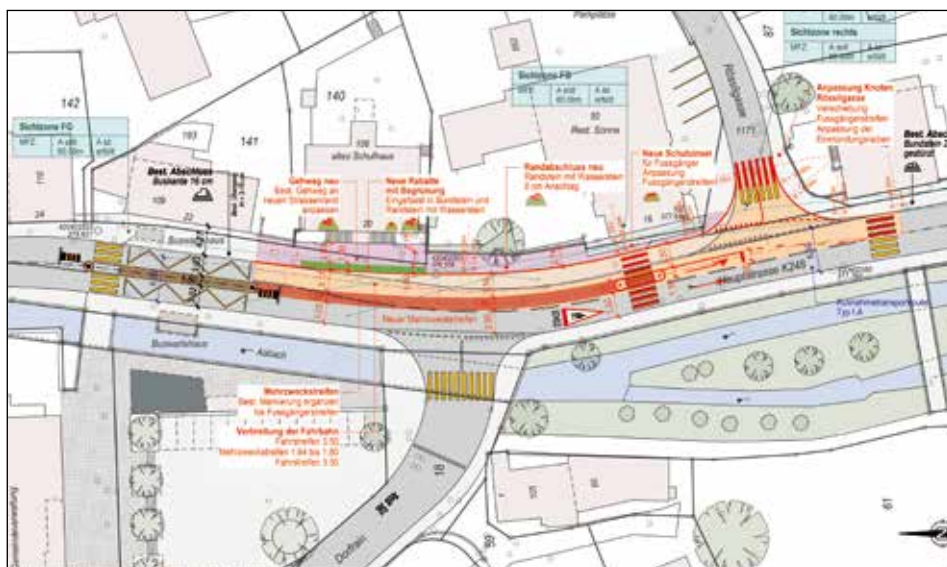
Die Kunst der Partizipation

Wir sind geständig: Verzinkte Rohre sind nicht der Gipfel der Baukunst. Aber sie sind eine wunderbare Leinwand. Wir möchten die Abschränkung den eigentlichen Experten überlassen: Den Kindern. Das «graue Ungetüm» soll durch die Kreativität unserer Kleinsten transformiert werden. Urban Knitting oder bunte Malereien werden zeigen, dass soziale Ästhetik mehr ist als nur Muschelkalk und Eisen.

Das Schlussplädoyer

Die Angeklagte beantragt einen Freispruch wegen «erfolgreicher Gefahrenabwehr bei gleichzeitiger Schonung der Steuerzahler-Nerven». Wir versprechen: Das Provisorium ist genau das – ein Provisorium. Sobald der Kanton grünes Licht gibt, wird auch das Alte Gemeindehaus oder neu: Kindergarten «Dorf» wieder in vollem Glanz erstrahlen. Bis dahin bitten wir das Volk, die Schönheit im Lachen der Kinder zu suchen und nicht nur in der Beschaffenheit des Treppengeländers.

Ariane Fankhauser, Vizeammann



Aus Dorfgeischt Nr. 140 September 2025: Sicherheitsstudie Variante 2, eingereicht beim Kanton als Projektantrag.

peterw punkt ch



einfach anders werben

QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.



DRUCKEREI
SUHR

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG.
IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN.

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch





Sanierung Staufbergstrasse: Ein Kraftakt für ein wertvolles Niederlenz

Seit Ende Januar prägen grosse Baumaschinen das Bild der Staufbergstrasse. Wo früher der Verkehr floss, bestimmen heute Bagger, Lastwagen und tiefe Gräben den Rhythmus des Quartiers. Die Baustelle verändert ihr Gesicht täglich, was nicht nur für die Bauunternehmung eine logistische Meisterleistung darstellt. Die Herausforderung ist gross: Der Linienbus 381, der Individualverkehr und die Fussgängerinnen und Fussgänger müssen sicher an den zirkulierenden Maschinen vorbeigeführt werden, während der Zeitplan keinen Spielraum lässt. Die einst so breite Strasse wirkt nun plötzlich schmal, was die Intensität der Arbeiten unterstreicht.

Verbunden mit den Arbeiten ist eine deutliche Zunahme an Lärm und Vibrationen. Durch die überdurchschnittlich langen

offenen Grabenstrecken – notwendig für die Beschleunigung des Werkleitungsbaus – sind grossräumige Einschränkungen unvermeidlich. Das installierte Einbahnsystem (Staufbergstrasse Richtung Wildegg/ Lenzhardweg Richtung Industrie) hat sich jedoch bewährt. Es verteilt die Verkehrsströme so, dass kein einzelnes Quartier überlastet wird.

Ein Lichtblick für 2027

Der Gemeinderat ist sich der Belastung bewusst und dankt den Anwohnern herzlich für das spürbare Verständnis.

Mit der geplanten Inbetriebnahme 2027 wird auf der Staufbergstrasse ein dauerhaftes LKW-Fahrverbot (ausgenommen Zubringer und öffentliche Dienste) signalisiert.



Der Schwerverkehr wird damit dauerhaft aus dem Quartier auf die dafür vorgesehene Hauptstrasse zurückverlagert. Dies ist das Ergebnis sehr intensiver Verhandlungen mit allen Einwendern, bei denen die Anliegen der Interessengruppen überzeugen konnten.

Ariane Fankhauser, Vizeammann



Die Bilder sprechen für sich: Die Baustelle verändert ihr Gesicht täglich, Wo früher der Verkehr floss, bestimmen heute Bagger, Lastwagen und tiefe Gräben den Rhythmus des Quartiers.

(Fotos: Cyrill Gisi)



Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung lagen die Entwürfe zur neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und zum neuen Bauzonen- und Kulturlandplan (BZKLP) öffentlich auf und konnten vom 9. Januar bis 9. Februar auf der Gemeindeverwaltung und auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. Parallel dazu lud die Gemeinde am 19. Januar zu einer weiteren Info-Veranstaltung zur Gesamtrevision ins rote Schulhaus ein. Und diese Gesamtrevision bewegt Niederlenz. Denn nur so lässt sich erklären, dass an diesem Informationsabend der Aufmarsch dermassen gross war, dass viele zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten.

Informationen aus erster Hand

Nach der Begrüssung und dem Aufzeigen des bisherigen Prozesses des Verfahrens durch den neuen, für das Ressort Hochbau zuständige Gemeinderat Daniel Herzog, übernahm Matthias Räber von der Flury Planer + Ingenieure AG das Wort und führte durch die Materie. Dieser erläuterte ausführlich anhand zweier Situationspläne, einer im Neuzustand und der andere mit Blick auf die Änderungen, wo gegenüber der heutigen Situation überall Anpassungen vorgesehen sind. «Diese Revision ist auf einen Planungshorizont von 15 bis 20 Jahren ausgelegt und wir befinden uns auf der Zielgeraden», hielt Räber abschliessend zu seinen Ausführungen fest.

Die Möglichkeit, im Anschluss an die Präsentation Fragen zu stellen, wurde nur zurückhaltend genutzt. Der eigentliche Gesprächsbedarf zeigte sich erst danach: Zahlreiche Anwesende suchten dann das direkte Gespräch mit den Verantwortlichen. Besonders die von dieser Gesamtrevision betroffene Liegenschafts- und Grundstück-



Die gut besuchte Infoveranstaltung vom 19. Januar im roten Schulhaus.

besitzenden wollten konkreter wissen, welche Auswirkungen die Revision für sie haben wird. Ausführliche Auskünfte erhielten sie von den Herren Herzog und Räber, sowie von Altgemeinderat Toni Grob, welcher das BNO-Dossier bis Ende 2025 betreut hatte.

Einsprachefrist wurde genutzt

Personen mit einem schutzwürdigen Interesse konnten innerhalb der Einsprachefrist beim Gemeinderat eine begründete, mit einem Antrag versehene Einwendung einreichen. Laut Gemeindeschreiber Roland Suter sind vereinzelte Einsprachen eingegangen. Diese werden nun einer eingehenden Prüfung unterzogen, wobei diese auf das Projekt keine aufschiebende Wirkung haben. Der Gemeinderat hält daher am vorgesehenen Fahrplan fest.

Ortsplanung für die Zukunft

Mit dieser Gesamtrevision stellt der Gemeinderat die planerischen Weichen für die kommenden Jahre und definiert, wie Niederlenz in den nächsten 15 bis 20 Jahren wachsen, sich verändern und entwickeln darf. Entsprechend hoch ist die Sensibilität – und entsprechend wegweisend wird die Abstimmung an der «Sommergemeinde» vom 25. Juni sein, wo die BNO zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

PS. Nach wie vor sind die vollständigen Unterlagen zur BNO auf der Gemeindehomepage unter «www.niederlenz.ch» einsehbar.

Reinhard Zehnder

H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

5702 Niederlenz · 062 891 81 38 · www.hp-frey.ch

Ihr Spezialist im Garten für



Neuanlagen



Umänderungen



Gartenunterhalt



www.hp-frey.ch

Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!

www.tanzfabrik.ch



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, www.tanzfabrik.ch



Die Spitex – ein wichtiger Player in der Gesundheitsversorgung

Die Spitex ist eine unerlässliche Dienstleisterin in der ambulanten Gesundheitsversorgung, die schweizweit über 40 000 Mitarbeitende in vielen verschiedenen Berufen beschäftigt. Dank der Spitex können kranke und unterstützungsbedürftige Menschen länger dort leben, wo sie sich wohlfühlen – nämlich zu Hause.

Vieles wird durch das Pflegegesetz und die Pflegeverordnung geregelt. Zu den Aufgaben der Spitex gehört die Koordination sowie die Ausführung und Qualität von Leistungen, unabhängig von Kosten und Finanzierungssicherheit. Finanziert werden die erbrachten Leistungen zu einem festgesetzten Teil durch die Krankenversicherer und den Patienten. Ungedekte Beträge oder Defizite (sogenannte Restkosten) übernehmen die Gemeinden.

Die nationale Gesundheitsstrategie, «ambulant vor stationär» – also Pflege zu Hause der Pflege im Spital oder in Pflegeheimen vorzuziehen, greift immer stärker, was die Gesundheitskosten im Allgemeinen entlastet. Die Verdoppelung der Spitex-Leistungstunden in zehn Jahren spiegelt diese richtige und wichtige Entwicklung. Problematisch ist die unterschiedliche Finanzierung. Die Restkosten der stationären Leistungen (z.B. Spital- oder Heimkosten) werden zu einem grossen Teil vom Kanton getragen, im Gegensatz zu den Restkosten der ambulanten Leistungen, welche vollumfänglich von den Gemeinden übernommen werden müssen. Dieser unbeeinflussbare Budgetposten belastet die Gemeinden stark.

Dieses Problem wurde vom Grossen Rat und der Gemeindeammännerversammlung (GAV) erkannt und ist aktuell Thema im Austausch mit dem Regierungsrat.

Spitex Region Lenzburg

(Non-Profit-Organisation = NPO)

Die Gemeinde Niederlenz ist Mitglied der Spitex Region Lenzburg, einem Leistungsverband von insgesamt 11 Gemeinden der Region. Die Spitex Region Lenzburg ist eine Non-Profit-Organisation und deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bedürfnisse unserer Gemeinde ab.

Dazu gehören:

Abklärung und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, ambulante Psychiatrie, Palliative Care und Hauswirtschaft.

Sie gewährleistet kurze Wege, möglichst konstantes Pflegepersonal und eine bedarfsgerechte Kostenstruktur. Die Leistungen stehen den Patientinnen und Patienten jederzeit und für alle Angebote zur Verfügung. Im vergangenen Jahr betreute die Spitex Region Lenzburg rund 1200 Klientinnen und Klienten und leistete knapp 200 000 Einsätze. Seit über 140 Jahren ist die Spitex



Überall für alle seit 1882

SPITEX
Region Lenzburg

Region Lenzburg ein verlässlicher Partner für die Menschen in der Region an 365 Tagen im Jahr.

Spitex auf privater Basis

Private Spitex-Organisationen arbeiten autonom und bestimmen ihre Leistungsangebote selbst. Sie können den Fokus auf wirtschaftlich attraktive Leistungen legen. Durch die freie Wahl der Einsätze konzentrieren sie sich erfahrungsgemäss häufiger auf einfachere Leistungen. Komplexe, zeitintensive und weniger rentable Leistungen verbleiben dadurch bei der NPO Spitex, welche diese im Auftrag der Gemeinden sicherstellt.

Michèle Andres, Gemeinderat



GanzSein GesundSein GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz | Mobil 079 286 84 17
noelle@sich-spueren.ch | www.sich-spueren.ch

**Tagesfamilien
Region Lenzburg**

Tagesfamilien Region Lenzburg
info@tagesfamilienlenzburg.ch
Tel. 079 898 98 14
www.tagesfamilienlenzburg.ch



**SCHOTTER
PLATZ**

**Eisenbahn pur!
Ganz in der
Nähe.**

Schotterplatz
Hornmattstrasse 22b
5103 Wildegg
Schweiz
Tel: 056 511 04 90
info@schotterplatz.ch

Willkommen bei VOI – Einkaufen in Ihrer Nähe mit regionalem Sortiment.

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr
Samstag 08.00 – 18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr
Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich.
Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe



peterw_punkt ch



einfach anders werben

QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2026

dorfgeischt@niederlenz.ch

Qualität und Service, auf den Sie sich verlassen können.

**Inspektionsservice
für alle Automarken**

**Kein Garantieverlust –
auch bei Neuwagen!**



Service | Reparaturen | Bremsen | MFK | Klima | Reifen
Glas & Carrosserie – Direktabrechnung mit Versicherungen

CHF 50.–
Neukundenrabatt

auf Inspektion mit Ölwechsel
Gültig bis 30.04.2026



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Elvir Hodzic
Geschäftsführer | Dipl. Automobil diagnostiker

Ihr VW & Audi Spezialist
mit über 34 Jahren Erfahrung



**Jetzt Termin vereinbaren
und profitieren**

062 891 29 29

AUTOSERVICE KERN AG

Gewerbestrasse 1 | 5702 Niederlenz
www.autoservice-kern.ch



Elternbegleitung durch die Mütter- und Väterberatung

Seit Generationen werden Eltern von der Mütter- und Väterberatung begleitet. Das Angebot wird von den Verbandsgemeinden der Sozialen Dienste Region Lenzburg (SDRL) – zu denen auch Niederlenz gehört – getragen und steht Familien ohne direkte Kostenfolge zur Verfügung. Die Beratungen finden in jeder Verbandsgemeinde mindestens einmal pro Monat vor Ort statt, um mit den Eltern ihre Anliegen wie Fragen zu Pflege, Ernährung, Entwicklungsfortschritten und Erziehung zu klären. Die Beratungstermine können von den Familien über www.sdrl.ch gebucht werden.

Unsere Beratung basiert auf einer fundierten Ausbildung als Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind sowie dem Nachdiplomstudium als «Beraterin Frühe Kindheit». Regelmässige Weiterbildungen und eine enge Vernetzung mit anderen Fachstellen gewährleisten eine qualitativ hochwertige Beratung.



Das Team der Sozialen Dienste Region Lenzburg (SDRL) von links nach rechts: Jennifer Kohler, Karolin Wildi, Elisabeth Lüscher, Lisa Niederberger (Susanna Landolt fehlt).

Entwicklungsberatung

Auf Wunsch bieten wir bei 3-jährigen Kindern eine spielerische Standortbestimmung der Entwicklung in vertrautem Umfeld an. Dabei können Fragen zur Sprachentwicklung, zum Trockenwerden, zur Nuggi-Entwöhnung oder zum Essverhalten besprochen werden.

Frühzeitige Beratung hilft, mögliche Herausforderungen rechtzeitig zu erkennen und gemeinsam passende Schritte einzuleiten. Bei Bedarf empfehlen wir gezielt weiterführende Abklärungen in einer Kinderarztpraxis oder der Logopädie. Durch diese frühzeitige Unterstützung können Kinder gestärkt in den Kindergarten eintreten und spätere Schwierigkeiten oft vermieden werden.

Niederschwellige Erreichbarkeit

Um für Familien gut erreichbar zu sein, bietet die Mütter- und Väterberatung der Sozialen Dienste Region Lenzburg (SDRL), neben persönlichen Terminen auch eine Chatberatung über die Website an. Viele Fragen können auf diesem Weg zeitnah und unkompliziert geklärt werden.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten sind auf der Homepage www.sdrl.ch oder über Instagram oder Facebook zu finden.

«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind gross zu ziehen», lautet ein afrikanisches



Gemeindeverband
Soziale Dienstleistungen
Region Lenzburg

Sprichwort. Gerne sind wir ein Teil dieses Dorfes und beraten und begleiten Sie als Familie in dieser herausfordernden Zeit.

Michèle Andres,
Gemeinderat

peterwch



einfach anders werben

QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

www.happyprint.ch





Frau Holle zu Gast im Kindergarten

«Es war einmal ...» – Mit diesen Worten begann der alljährliche Kulturanlass der Kindergartenstufe. Am Mittwoch, dem 21. Januar, versammelten sich alle grossen Kindergartenkinder mit ihren Lehrpersonen im Cholechäller, unterhalb des neu eröffneten Kindergartens Dorf. Das Puppentheater Grafenstein aus Lenzburg verzauerte sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen mit ihrem Stück «Frau Holle». 45 Minuten lang begeisterten uns die beiden ehemaligen Kindergartenlehrpersonen Marlies Graf und Ursula Steinmann mit ihren liebevollen Handpuppen und den selbstgebastelten Requisiten. Durch Verse und Lieder wurden die Kinder angeregt, aktiv bei der Aufführung mitzuwirken.

Das Highlight der Inszenierung war jedoch der Goldregen, der letztendlich auf die Figur «Goldmarie» niederging und ihr Haar in eine goldig-glänzende Pracht verwandelte. Mit tosendem Applaus, staunenden Augen und einem breiten Lächeln verliessen die Kinder die Vorstellung.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich beim Puppentheater Grafenstein für den gelungenen Anlass bedanken.



Das Puppentheater Grafenstein aus Lenzburg mit den ehemaligen Kindergartenlehrpersonen Ursula Steinmann (links) und Marlies Graf begeisterten die Kinder mit ihrem Stück «Frau Holle» (Bild oben).

Im Cholechäller herrschte eine tolle Stimmung, als Goldregen die Haare der Goldmarie in eine goldig-glänzende Pracht verwandelte (Bilder unten).



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch





Spielerisch lesen üben auf den «Leseinseln»

Farbige Reisepässe, Inseln mit den geheimnisvollen Namen «Entdecker-Insel», «Samson-Insel» und «Pippilothek», ganz viel Material, aufgeregte Kinder und Lehrpersonen – das kann nur bedeuten, dass an der Unterstufe wieder ein klassenübergreifendes Projekt läuft.

Nachdem im letzten Schuljahr ein Mathe-matikkurs durchgeführt wurde, ist dieses Jahr die Leseförderung an der Reihe. Passend zum Jahresthema «Spielen» wird dabei das Lesen mit spielerischen Aktivitäten verknüpft.

Jeden Mittwoch schnappen sich die Schülerinnen und Schüler ihre verschiedenfarbigen Pässe und reisen für zwei Lektionen auf eine «Leseinsel». In klassendurchmischten Gruppen trainieren und erweitern sie ihre Lesekompetenzen: Durch Bewegung, mit Karten- und Brettspielen oder auf spannenden Lesespuren. Sind die Aufgaben erfüllt, wird der Pass abgestempelt und die Gruppe reist weiter, auf zu neuen Leseabenteuern.



Gelingt es, richtig zu lesen und die richtigen Karten zu verschieben, ohne dass die Ratte ein Buch anknabbert?



In klassendurchmischten Gruppen erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenzen.



Lesen und bewegen passen wunderbar zusammen und machen offensichtlich Spass.



Anhand der Farbe und Nummer ihres PASSES wissen die Kinder, auf welche «Leseinsel» sie reisen.

**Besuchen Sie unser
Schulwebseite:
www.schuleniederlenz.ch**

Auch Niederlenz hat einen Notfalltreffpunkt. Dieser befindet sich an der Rössligasse beim Haupteingang zum roten Schulhaus (Nordseite).



**NOTFALL
TREFFPUNKT**

www.notfalltreffpunkt.ch

Mulde? Wir sind Ihr Partner!



HÄFELI
Recycling AG

40 m³ Abrollmulde



4 m³ offen



5 m³ offen



20 m³ Abrollmulde



6 m³ Deckel



12 m³ Deckel



7 m³ offen



7 m³ flach



**Jetzt anrufen für ein
unverbindliches Angebot!**

Tel. 062 885 08 85



www.haefeli-recycling.com



Social Media – verbieten oder nicht?

Im Januar 2026 verfassten die Schülerinnen und Schüler der 3. Sereal Erörterungen zu aktuellen Themen aus dem Bereich Medien und Informatik. Als Basis dienten aktuelle Zeitungsartikel über Robotaxis, KI, Bezahlen mit dem Chip am Daumen usw. Favorit war das Verbot von sozialen Medien für Jugendliche bis 16 Jahre in Australien. Ein solches Verbot würde die Schülerinnen und Schüler direkt betreffen. Drei Schülerinnen haben sich bereit erklärt, ihren selbständig nachbearbeiteten Text im Dorfgeischt zu veröffentlichen.

Herzlichen Dank an die drei Autorinnen und ihren Lehrer André Seiler.

Social-Media-Verbot für Kinder unter 16 Jahren

Kinder unter 16 Jahren sollten kein Social-Media benutzen dürfen. Dazu gehören Plattformen wie Facebook, Reddit, Twitch, Instagram, TikTok und Snapchat. Der Hauptgrund dafür ist die Gefahr im Internet. Es gibt viele Pädophile, die Kinder manipulieren. Sie geben sich als Gleichaltrige aus und versuchen, Treffen zu vereinbaren, um Kinder sexuell zu belästigen oder ihnen sogar noch Schlimmeres anzutun.

Einige YouTuber haben so etwas getestet. Eine Frau gab sich als junges Mädchen aus und schrieb mit einem erwachsenen Mann. Dieser Mann vereinbarte tatsächlich ein Treffen. Die YouTuber fuhren dorthin und stellten ihn zur Rede. Sie fragten ihn, warum er so etwas mit Kindern macht. Er gab zu, dass es kein Einzelfall war. Der Vater des angeblichen Mädchens war sehr wütend und fragte ihn, ob er selbst Kinder habe. Der Mann sagte ja – seine Tochter war im gleichen Alter wie das Mädchen, mit dem

er geschrieben hatte. Die Polizei wurde gerufen und der Mann wurde in Handschellen abgeführt.

Ein weiteres Problem von Social-Media sind Filter und Schönheitsideale. Viele Bilder und Videos zeigen perfekte Körper, schöne Gesichter und makellose Haut. Oft sind diese Bilder stark bearbeitet. Kinder und Jugendliche, die unsicher sind oder Komplexe haben, vergleichen sich damit und wollen genauso aussehen. Das kann negative Auswirkungen auf ihr Selbstbewusstsein haben.

Ausserdem verbringen viele junge Menschen sehr viel Zeit am Handy. Wenn man weniger Zeit auf Social-Media verbringt, kann man mehr draussen unternehmen, sich mit Freunden persönlich treffen oder Zeit mit der Familie verbringen. Das stärkt Beziehungen und ist gut für die Gesundheit. Weniger Bildschirmzeit kann auch Kopfschmerzen und Stress verringern.

Ein weiteres Problem sind Fake News und Gewalt im Internet. Manche Menschen verbreiten falsche Informationen, die viele glauben. Ausserdem kommt es häufig zu Beleidigungen, Drohungen oder Cybermobbing. Einige Menschen entwickeln sogar eine Sucht nach Social-Media, was ihre Gesundheit und Psyche stark beeinflussen kann.

Natürlich hat Social-Media auch Vorteile. Man kann mit Menschen in Kontakt bleiben, die weiter weg wohnen. Ich selbst habe auch Freundschaften im Internet geschlossen. Dabei habe ich immer darauf geachtet, dass die Personen wirklich die sind, für die sie sich ausgeben. Social-Media kann ausserdem helfen, wichtige Informationen zu verbreiten, zum Beispiel über vermisste Personen oder Tiere.

Trotzdem finde ich, dass die Sicherheit wichtiger ist. Ohne elterliche Kontrolle kann die Nutzung gefährlich werden. Wenn man bewusst und vorsichtig mit dem Internet umgeht, kann es zwar sicher sein, aber besonders jüngere Kinder können Risiken oft noch nicht richtig einschätzen. Deshalb wäre ein Verbot für Kinder unter 16 Jahren sinnvoll.

Ajla Karic

Online-Hass für junge Politikerinnen?!

In den letzten Jahren hat sich die Politik sehr in die sozialen Medien verlagert. Die Chance, sich schnell zu informieren und darüber zu diskutieren, sei doch gut, oder? Leider kommt mit diesen zunehmenden Vorteilen von Informieren, Diskutieren und Sich-mitgeben aber auch die Zunahme von Hass, «Online-Hass». Am meisten betroffen sind junge Frauen. Jetzt kommt die Frage: «Ist das wirklich so schlimm?»

Ein wichtiges Argument dafür: Zwar bekommen die Frauen so gut wie die Männer gleich viel und genauso häufig Hass zu spüren. Aber die Art von Hass unterscheidet sich sehr zwischen jungen Frauen und jungen Männern, wie die Ergebnisse einer Studie der Universität Basel zeigen. Die Angriffe gegen junge Frauen in der Politik zielen eigentlich nicht auf die Politik, sondern auf das Geschlecht, Aussehen und auf die Kompetenz der jungen Politikerinnen. Heutzutage sind die Kommentare sexistisch oder sexualisiert.

Ein weiteres Argument: Mit dem ganzen Hass sinkt auch die Motivation der jungen Frauen, politisch weiterzufahren. Die jungen Politikerinnen ziehen sich wegen des Hasses aus der Politik zurück. Oder kandidieren nicht mehr, was zum Verlust wichtiger Stimmen für die Demokratie führt.

Gegenargumente besagen, dass Politik ein hartes Business ist und nicht nur junge Frauen, sondern auch die jungen Männer Kritik und Hass bekommen. Dazu ist auch das Internet, am meisten Social-Media, ein allgemein aggressiver Ort. Und jeder bekommt Kritik, Politik oder nicht.

Meine Meinung ist, dass Online-Hass im Allgemeinen sehr hart sein kann, am meisten in der Politik. Und dass es ganz okay ist, seine eigene Meinung zu haben und es zu zeigen. Und in der Politik ist es immer gut, viele verschiedene Meinungen zu haben. Also ist für mich dieser Online-Hass, egal wie oder was, ein absolutes NO GO.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Online-Hass ein ernstes Problem ist, bei dem leider die Demokratie am meisten leidet.

Naira Plumlee



WIR FÜR DICH
—NIEDERLENZ—

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende



Mehr Infos unter www.wirfuerdich.ch



Fortsetzung von Seite 31

Das Social-Media-Verbot tut den Jugendlichen gut

In Australien gibt es ein neues Gesetz: Man darf erst ab 16 Jahren ein eigenes Konto auf Social-Media-Plattformen erstellen. Betroffen sind unter anderem YouTube, Instagram, Tiktok und Twitter.

Das Social-Media-Verbot wurde eingeführt, um Jugendliche vor Cybermobbing, Bedrohungen, sexueller Belästigung oder schädlichen Inhalten zu schützen. Es gibt viele gute Gründe für das Social-Media-Verbot. Ein wichtiger Punkt dafür, dass dieses Gesetz gut ist, ist, dass Jugendliche nicht mehr vom vielen Scrollen süchtig werden und sie stattdessen Zeit mit Freunden draussen verbringen. Denn Jugendliche verbringen am Tag durchschnittlich 3,5 bis über 4 Stunden auf den Sozialen Medien. Gerade Kinder im Alter von 6–10 Jahren sollten

eine sorglose Kindheit haben und nicht an Social-Media denken. Im Alltag merkt man, dass Jugendliche nicht mehr normal miteinander kommunizieren und vergessen, was Respekt voreinander ist. Zudem leiden viele Jugendliche unter Stress, Angst, Depressionen oder Schlafstörungen, die durch dauerhafte Social-Media-Nutzung verstärkt werden können. Unterstützer des Gesetzes hoffen, dass sich die Probleme durch das Verbot verringern. Das Verbot hat auch negative Auswirkungen. Ein Beispiel dafür wäre, dass Plattformen, die das Ganze zum Kontrollieren, auch mit privaten Daten wie dem Ausweis, einem Gesichtsbild oder auch Elterndaten, benötigen. Auch die Plattformen verdienen weniger Geld, weil weniger Leute ihre Werbung ansehen und Jugend-

liche oder Kinder, die sich gewöhnt sind, ohne Social-Media zu leben, auch nicht erst herunterladen, wenn sie 16 geworden sind. Jugendliche könnten jedoch auch ein falsches Geburtsdatum eingeben wie auch den Account der älteren Geschwister nutzen, dann hätte man weniger Kontrolle statt mehr Schutz. Aus meiner Sicht finde ich ein Verbot trotz der negativen Auswirkungen gut, da Jugendliche sich mehr auf die Schule konzentrieren können. Viele sind mit dem Verbot nicht einverstanden, aber trotz alledem kann das Jugendlichen helfen, bewusster mit sozialen Medien umzugehen. Auch wenn ein Social-Media-Verbot vielleicht nicht ausreicht, um alle Probleme zu lösen, schadet es nicht, das Ganze zu versuchen.

Chantal Durrer

Fit in die Zukunft – mit Unterstützung von «fit4future»

Wie werden Kinder fit fürs Leben? Was können wir ihnen dafür mitgeben? Dieser Frage, die sich wohl viele Eltern und Lehrpersonen regelmässig stellen, hat sich die Organisation «fit4future» angenommen. Auf ihrer Website schreibt sie:

«Das Schulprogramm <fit4future> engagiert sich seit 2005 für die Gesundheit von Kindern in der Schweiz. Weniger Bewegungsraum, zunehmende Bildschirmzeit und eine unausgewogene Ernährung sind Hauptursachen für gesundheitliche Probleme bereits im Kindesalter. Es setzt genau hier an: spielerisch, erlebnisorientiert und niederschwellig.» (www.fit-4-future.ch/de/fit4future/fit4future-school.html)

Die Schule Niederlenz ist Partnerschule von «fit4future». Initiiert hat diese Partnerschaft der Mittelstufenlehrer Michael Bruder. Er kannte die Organisation von vorherigen Arbeitsorten und war bereit, sich auch an unserer Schule dafür zu engagieren. Heute ist er immer noch als Schulverantwortlicher für «fit4future» tätig, zusammen mit Mirjam Fischer als Verantwortliche der Unterstufe.

Zweimal pro Jahr nehmen die beiden an einer halbtägigen Weiterbildung teil, damit die Schule Niederlenz von den Angeboten profitieren kann. Während die Weiterbildungen vor einigen Jahren hauptsächlich in Turnhallen stattfanden und praktische Ideen für den Schulalltag enthielten, sind es heute vornehmlich Infoanlässe,

an denen «fit4future» ihre neuen Angebote vorstellt. Die Organisation ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Sie agiert heute gesamtschweizerisch und dreisprachig.

Aber was sind denn nun konkrete Vorteile davon, Partnerschule von «fit4future» zu sein? «Die Pausenkiste!», sagt Michael Bruder bestimmt. Sowohl Unter- wie auch Mittelstufe haben kostenlos eine ganze Spieltonne voller Pausenplatzspiele erhalten, zusammen mit der Möglichkeit, günstiges Ersatzmaterial zu bestellen. Von diesem Angebot profitieren alle Kinder der Primarschule regelmässig.

«An der Unterstufe wurden schon einige Workshops durchgeführt», erzählt Mirjam Fischer. «Gerade im Dezember 2025 fanden zwei Workshops statt, passend zum NMG-Thema <Mein Körper – was mir guttut>. An den Workshops zu den Themen Ernährung und Gefühle konnten alle Klassen der Unterstufe teilnehmen.» Die halbtägigen Workshops werden jeweils von «fit4future» organisiert, das Material wird zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen bekommen am Morgen



Der Einstieg zum Workshop «Ernährung» fand in der Turnhalle statt.

eine kurze Instruktion und können die Workshops dann ohne viel eigene Vorbereitung durchführen.

Auch einen Sporttag hat «fit4future» in Niederlenz schon organisiert und mehrere einzelne Klassen wurden für besondere Angebote ausgewählt, wie z.B. einen Kochkurs oder einen Schneetag. «Dieser konnte dann zwar leider nicht stattfinden, weil der Schnee fehlte», meint Mirjam Fischer bedauernd.

Auf die Frage nach dem Highlight im Zusammenhang mit «fit4future» erwähnt Michael Bruder noch einmal das Pausenplatzmaterial. «Die Reaktion der Schüle-



Der FERIENPASS steht vor der Tür

Die Frühlingsferien werden wieder spannend in Niederlenz:

Fast 30 verschiedene Angebote warten auf alle Schülerinnen und Schüler vom 1. Kindergarten bis zur Oberstufe. Sport, Handwerken, Trommeln, Graffiti, Kochen oder Backen – probiert was Neues aus oder bucht wieder eure Lieblingskurse. Wie in den letzten Jahren sind alle Kurse online und können dort gebucht werden. Ihr könnt euren Account der letzten Jahre nutzen. Wer noch nicht registriert ist, erstellt kostenlos einen persönlichen Account. Jeder kann mitmachen, auch Kinder und Jugendliche im Homeschooling, aus der Bez oder an Privatschulen. Ermässigungen gibt es mit der Kulturlegi oder können erfragt werden.

Der Ferienpass wird überhaupt erst ermöglicht durch viele engagierte Ehreamtliche, Kulturschaffende, Vereine, den Verein Jugendtreff, die Gemeinde Niederlenz sowie die Schule Niederlenz. Herzlichen Dank.

Weitere Sponsoren helfen uns, die Kosten zu decken: Mahler-Bioproducte Niederlenz, Hypothekarbank Lenzburg, Regionale Technische Betriebe RTB, Städtische Werke Lenzburg SWL, Migros Kulturprozent und Coop Sponsoring. Besten Dank an alle Sponsoren.

Anne Oberle

QR-Code einscannen für alle Infos:
(www.niederlenz.feriennet.projuventute.ch/)



Die Klasse 2c durfte im Herbst einen Kochkurs von «fit4future» durchführen.



Lea von «fit4future» diskutiert mit den Kindern der 2c, was zu einer ausgewogenen Mahlzeit gehört.

rinnen und Schüler auf die Spiele hat mich sehr gefreut.» Für Mirjam Fischer sind es die Workshops, die top vorbereitet sind und den Kindern niederschwellig wertvolle Tipps für ein gesundes Leben mitgeben.

«fit4future» organisiert auch Referate für Eltern. «Es wäre spannend, auch mal ein solches anzubieten», meinen die beiden Schulverantwortlichen. Was es ganz bestimmt weiterhin geben wird an der Schule Niederlenz: Spannende Workshops für die Schülerinnen und Schüler und abwechslungsreiches Spielmaterial für die Pausen.

Mirjam Wicki



Bild oben: Unterstufen-Workshop «Ernährung»: Welchen Geschmack hat das (gefärbte) Joghurt?

Bild rechts: Unterstufen-Workshop «Gefühle»: In welcher Situation hast du dieses Gefühl erlebt?





Neujahrs-z'Vieri im Jugendtreff

Der Elternrat Niederlenz lud am 10. Januar alle Eltern, Kinder, Lehrpersonen sowie weitere Interessierte zu einem gemütlichen Neujahrs-z'Vieri in den Jugendtreff ein. Bei Kaffee, Kuchen, Obst und Snacks bot sich die Gelegenheit zu einem offenen Austausch in verspielter Atmosphäre.

Gegründet wurde der Elternrat Ende 2025 mit dem Ziel, einen offenen und verständnisvollen Umgang sowie eine starke Vertrauenskultur zwischen Eltern, Schule und Kinder zu fördern. Er vertritt die konfessionell, politisch und kulturell neutrale Haltung, bei der das Wohl der zukünftigen Generationen stets im Mittelpunkt steht.

Das Neujahrs-z'Vieri ermöglichte vielen Eltern und weiteren Erwachsenen, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig wurde die Infrastruktur des Jugendtreffs mit Tischtennis, Billiard und weiteren Spiel- und Freizeitangeboten sowohl von Kindern als

auch Erwachsenen rege genutzt. Der Anlass bot zudem die Gelegenheit, Anliegen, Ideen und Wünsche einzubringen. Zu diesem Zweck stand ein Elternrat-Briefkasten bereit – auch um sensiblen Themen Gehör zu verschaffen. So soll die Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Kindern weiterhin gestärkt und konstruktiv gefördert und weiterentwickelt werden. Neben den Eltern-Cafés, die hauptsächlich dem informellen Austausch zwischen Schulleitung und den Eltern aller schulpflichtigen Kindern dienen, sind künftig ein bis zwei Events pro Jahr geplant. Man darf sich also auf weitere Austauschmöglichkeiten zwischen Gross und Klein freuen.

Der Elternrat sucht weiterhin nach relevanten Themen sowie engagierten Eltern, die aktiv oder passiv mitwirken möchten und bittet alle Interessierten, sich bei der Schulleitung Niederlenz zu melden.

Maria Farooq-Tahir



Mitglieder des Elternrats: Katia di Pinto, Gabrijela Heider, Silvana Rauber und Anne-Katrine Bonde (vlnr.).



Weitere geplante Anlässe:

24. März:
Eltern-Café / 19 bis ca. 20.30 Uhr

20. August:
Eltern-Café / 8.30 bis ca. 10 Uhr

*Bild links:
z'Vieri mit Obst, Kuchen und Kaffee.*

*Bild unten:
Der Jugendtreff ist der ideale Aufenthaltsort für Gespräche und für spielerische Abwechslung.*



Musikschulkonzert
Samstag, 20. Juni 2026, 17.00 Uhr
Gemeindesaal Niederlenz

Eintritt frei / Kollekte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



dorfgeischt@niederlenz.ch



Niederlenzer Lehrerschaft drückte die Schulbank

Gemeinsame Übungen von Feuerwehr und Lehrerschaft dienen dazu, im Ernstfall einen kühlen Kopf zu bewahren und die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Im Zentrum stehen dabei Evakuierungsszenarien, Brandbekämpfung sowie die Zusammenarbeit mit Rettungskräften.

Auch die Niederlenzer Lehrerschaft nahm an einer solchen Schulung zum Thema «Verhalten im Brandfall» teil. Ziel war es, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Ereignisfall zu klären: Wie verhält man sich bei einem Brandfall korrekt? Wo befindet sich der Sammelplatz? Wo sind die Notausgänge und welche Fluchtwege stehen zur Verfügung? Und wo ist der Defibrillator stationiert?

Diese Weiterbildung fand am Nachmittag vom 4. März auf Initiative der Schulleitung und nach Absprache mit der Feuerwehr Chestenberg auf dem Schulareal in Niederlenz statt.

Auf Theorie folgte Praxis

Der Einstieg startete im Plenum im grossen Saal des roten Schulhauses mit einem Kurzfilm. Anhand zweier fiktiver Ereignisse – eines Brandes und eines Verkehrsunfalls – wurde die Bedeutung der Feuerwehr und ihrer Arbeit veranschaulicht.

Im Anschluss richtete Roger Häusermann, Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Chestenberg, welche die Gemeinden Holderbank, Möriken-Wildegg und Niederlenz umfasst, das Wort an die rund 70 anwesenden Lehrpersonen. Häusermann erläuterte die zentralen Verhaltensregeln im Brandfall, wies auf zwingend zu beachtende Punkte hin und machte deutlich, welche Fehler unbedingt zu vermeiden sind.



Gespanntes Zuhören bei den Ausführungen von Roger Häusermann, Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Chestenberg.

Vier Arbeitsposten

Nach dem Theorieteil arbeiteten die Lehrpersonen in Gruppen an vier verschiedenen Posten. Angehörige der Feuerwehr (AdF) erklärten und demonstrierten dort praxisnah verschiedene Abläufe wie:

- Korrektes Evakuieren (Verlassen des Gebäudes, Fluchtwege, Notausgänge, Sammelplatz)
- Erste Hilfe (Erstversorgung je nach Verletzungsart)
- Funktion von Brandabschnitten (selbstschliessende Türen bei Brandalarm)
- Handhabung von Feuerlöscher und Löschedecke

So konnten die Teilnehmenden das zuvor vermittelte Wissen direkt anwenden.

Das Wissen wird getestet

Wie bei den Schülerinnen und Schülern wird auch das Wissen der Lehrerschaft überprüft. Gemäss Roger Häusermann ist im laufenden Jahr ein unangekündigter Probealarm vorgesehen. Dabei soll das Verhalten unter realistischen Bedingungen getestet werden. Allfällige Schwachstellen können so erkannt und gezielt behoben werden.

Reinhard Zehnder



Über welche Wege das Gebäude im Brandfall zu verlassen ist, erfährt diese Gruppe.



Selber spüren wie sich der Gebrauch eines Feuerlöschers anfühlt und wie man gezielt ein Feuer bekämpft.



Rückblick auf das Weihnachtsprogramm der Kirche Niederlenz

Weihnachtsspiel «So ein Kamel»

Am 3. Adventssonntag verduztzte ein störrisches Kamel Niederlenz. Seit Anfang November probten 14 Kinder fleissig das Weihnachtsstück «So ein Kamel» von Andrew Bond, eine humorvolle Geschichte über ein mürrisches Kamel, das widerwillig nach Bethlehem wandert.

Unter der Leitung von Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann und Beni Berger (Stv. Sigrist) wurden Lieder und Texte zu einem lebendigen Bühnenstück zusammengefügt. Mit jeder Probe wuchs die Vorfreude – und ein kleines Stück Nervosität. Am Sonntag, 14. Dezember, war es dann so weit. Die Kirche füllte sich, und das Kamel stapfte herrlich schlecht gelaunt über Bühne und Wüste. Das Publikum lachte, staunte und fieberte mit – bis das kleine Wunder am Ende alle berührte – sogar das Kamel.

Beim anschliessenden Apéro blieb Zeit für Austausch und strahlende Gesichter. Ein warmherziges Stück für die ganze Familie, das zeigte: Manchmal führen die widerwilligsten Schritte zu den schönsten Momenten.

Seraina Müller

Weihnachtskrippe

Ab dem 17. Dezember 2025 bis zum 5. Januar 2026 konnte man unsere schöne grosse Weihnachtskrippe mit den Tonfiguren von Agnes Hodel bewundern. Am 24. Dezember war sie nach dem Gottesdienst sogar wie jedes Jahr das letzte Adventsfenster. In kleiner Runde tranken wir beim Anschauen einen Punsch und fachsimpelten über die



Maria und Josef im Stall von Bethlehem.

Hermann Stiegler

Höhe des Christbaums, der tatsächlich vier Meter hoch war.

Heiligabend-Familiengottesdienst, 24. Dezember

Dieses Jahr war am Heiligabend-Familiengottesdienst speziell, dass wir eine Taufe feiern durften. Die Kinder, die wollten, konnten mit nach vorne kommen und anschliessend an die Taufe mit ihren Kerzen das Weihnachtslicht an alle Gottesdienstbesucher weitergeben. Wir hörten dann die nach dem Lukas-evangelium erzählte Weihnachtsgeschichte, die mit projizierten Bildern illustriert wurde.

Schliesslich gab es für die Erwachsenen noch eine klassische Predigt zu einem Text aus dem Buch Hesekiel, der verspricht, dass

Gott unter den Menschen wohnen wird. Die Sängerin Margrita Sarbach und unser Organist Fabian Sarbach sorgten für die wunderschöne musikalische Umrahmung.

Weihnachten-Abendmahls-Gottesdienst, 25. Dezember

Der traditionelle Abendmahls-gottesdienst am Weihnachtsmorgen wurde ebenfalls von Margrita und Fabian Sarbach begleitet. Anhand von einem kurzen, aber dichten Text aus dem Titusbrief stellten wir uns die Frage, was die Menschwerdung von Gott an Weihnachten für uns heutige Christinnen und Christen bedeutet.

Elisabeth Berger-Weymann

Konfirmation an Pfingsten, 24. Mai 2026

Die diesjährige Konfirmation wird zum ersten Mal am Pfingstsonntag stattfinden. Neben dem Umstand, dass so mehr Zeit für den Konfirmationsunterricht bleibt als bei einer Konfirmation am Palmsonntag, bietet sich Pfingsten auch aus theologischer Sicht für die Feier der Konfirmation an: Beim ersten Pfingstfest kurz nach Auferstehung und Himmelfahrt von Jesus kam der Heilige Geist auf die Jüngerinnen und Jünger herab und schenkte ihnen Kraft und Mut, um das Evangelium, die gute Botschaft, zu verkünden. Daraufhin liessen sich eine grosse Menge Menschen taufen und folgten nun ihrerseits Jesus nach. Seither gilt Pfingsten als der Ge-

burtstag der Kirche. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gelten nach ihrer Konfirmation als mündige Mitglieder ihrer Kirchgemeinde, als die, die die Zukunft der Kirche bilden. Und wir bitten auch für sie, dass der Heilige Geist ihnen Kraft und Mut für ihr Glaubensleben schenkt, so wie den Jüngern am ersten Pfingstfest. Daher liegt es nahe, die Konfirmation am Pfingstsonntag zu feiern.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem festlichen Anlass in unserer Kirche zu begrüssen.

Elisabeth Berger-Weymann

Bild: Taube des Kirchenfensters «Leben».





Duft von frischen Wähen und fröhliches Stimmengewirr: Das Wähenstübli mit Hobbymarkt findet wieder statt

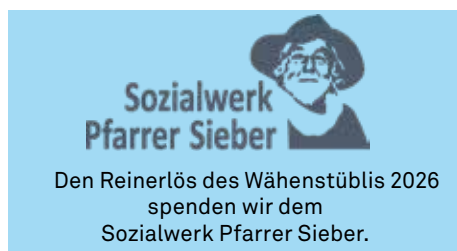
Wenn sich der Duft von frischen Wähen mit fröhlichem Stimmengewirr mischt, dann ist es wieder so weit: Das Wähenstübli öffnet seine Türen – oder besser gesagt, seine Tische – am Samstag vor dem Muttertag.

Auch dieses Jahr engagieren sich zahlreiche Freiwillige mit viel Herzblut, damit unter der mächtigen Linde bei der reformierten Kirche ein besonderer Begegnungsort entstehen kann (Bild rechts).

Nicht zufällig steht das Wähenstübli unter diesem Baum: Wussten Sie, dass die Linde in vielen Kulturen als Symbol für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Nachbarschaft gilt? Genau das, was das Wähenstübli ausmacht.

Neben liebevoll hergestellten Produkten erwartet die Besuchenden ein buntes Rahmenprogramm wie zum Beispiel:

- Schülerinnen und Schüler der Musikschule Niederlenz sorgen für musikalische Klänge
- Die Lindwald-Kind Spielgruppe bringt eine Überraschung
- Die Bibliothek lädt zum Flohmarkt ein
- Pflanzen und Spielzeuge wechseln an der Tausch- und Börsenecke ihre Besitzerinnen und Besitzer
- Das Team der KIMI ist mit Kinderschminken und Popcorn anzutreffen



Haben Sie ein Hobby, das Sie gerne mit anderen teilen möchten?

Oder Lust, Teil eines engagierten Freiwilligenteams zu werden? Dann melden Sie sich noch heute bei Sabine Walde Brönnimann, Tel. 079 600 67 64.

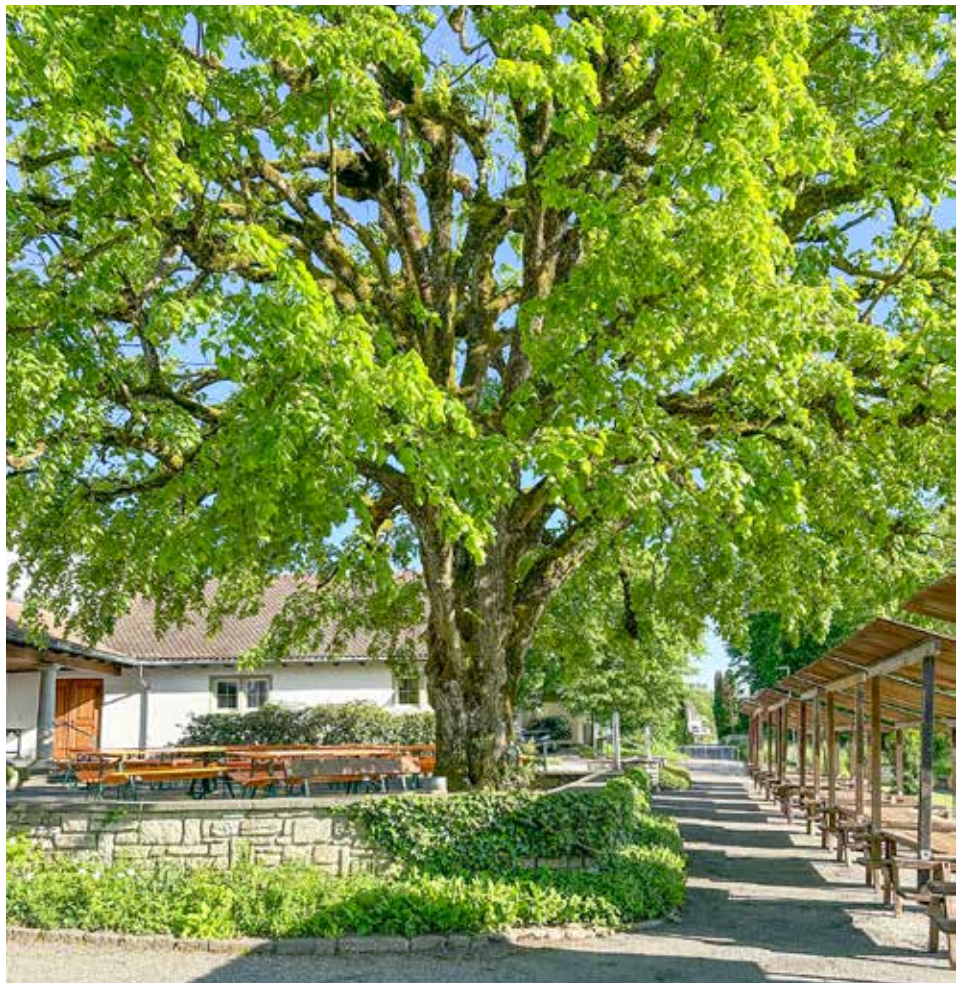
Das Team des Wähenstübli freut sich darauf, Sie unter der Linde willkommen zu heissen – zum Verweilen, Geniessen und Begegnen.

Sabine Walde Brönnimann
und das Team des Wähenstübli

**Samstag, 9. Mai,
10 Uhr bis NEU um 15 Uhr
unter der Linde**



**WÄHENSTÜBLI
NIEDERLENZ**



Wem gehört wohl dieser Koffer? Machen Sie mit beim Wähenstübli-Quiz



Testen Sie Ihr Wissen! Unter allen Teilnehmern wird ein Preis ausgelost. Die Email-Adresse wird ausschliesslich für die Auslosung verwendet.



Licht und Hoffnung: Ostern in der reformierten Kirche Niederlenz

Karfreitag, 3. April, 9.45 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Gemeinsam innehalten, besinnen und die Karfreitagsstille erleben – ein Moment der Ruhe und Besinnung in unserer Dorfkirche.

Ostersonntag, 5. April, 5.30 Uhr

Osterfrühfeier mit Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Erleben Sie das Erwachen der Natur und den Sonnenaufgang in besonderer Atmosphäre. Unsere Osterfrühfeier beginnt bereits um 5.30 Uhr beim Osterfeuer vor der Kirche. Gemeinsam begrüssen wir den neuen Tag und feiern den Übergang vom Dunkel ins Licht.

Die Feier vereint verschiedene Elemente und ist besonders familienfreundlich. Nach der gemeinsamen Feier laden wir zu einem gemütlichen Frühstück im Seitenschiff ein – ein schöner Abschluss, um Ostern gemeinsam zu beginnen.

Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A – Z



LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns allen: Donnerstag, 19. März, 23. April, 21. Mai und 18. Juni, jeweils 14 – 16 Uhr, unter dem Lindenbaum oder im Seitenschiff der Kirche

ZWÄRGEMORGE

im Seitenschiff der Kirche

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

Taizé-Feier am Sonntag, 22. März, 19 Uhr, in der Kirche Niederlenz

Am Sonntag, 22. März, findet um 19 Uhr in der Kirche Niederlenz ein Taizé-Gottesdienst statt. Diese besondere Gottesdienstform folgt der Tradition der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé in Frankreich und verbindet einfache, meditative Gesänge, kurze Bibeltexte und Momente der Stille.

Kerzenlicht und eine ruhige Atmosphäre laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Der Gottesdienst bietet Raum für Besinnung, Gebet und Gemeinschaft und richtet sich an alle, die innehalten und auftanken möchten.

Musikalisch begleitet wird die Feier von «Mille Feuilles».



Gesucht

Sie möchten sich für die Gemeinschaft engagieren?
Sie möchten zu einem aufgestellten Team gehören?
Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen?
Sie sind interessiert, Kirche von heute und morgen mitzugestalten?



Reformierte
Kirche Niederlenz

.... dann sind Sie das gesuchte **Mitglied für die reformierte Kirchenpflege Niederlenz**

Die LEIT-BILDER (www.kirche-niederlenz.ch) zeigen, auf welchem Fundament unsere Arbeit aufbaut und in welche Richtung sie gehen soll.

Sie haben noch Fragen? Dann zögern Sie nicht lange und nehmen Sie Kontakt auf mit Walter Landolt, Präsident der Kirchenpflege Niederlenz: walter.landolt@kirche-niederlenz.ch, 062 891 25 29 oder unserem Sekretariat: sekretariat@kirche-niederlenz.ch, 062 891 50 53



«Tschent-Vinyl» ist der neueste Laden in Niederlenz

Die Bezeichnung «Laden» ist wörtlich genommen wohl eher unkorrekt. Viel treffender wäre «Musikzimmer mit Verkaufstheke». Auf dem Hetex Areal, zwischen Apotheke und der VOI-Filiale, führt eine Glastür in den ersten Stock. Den Hinweisschildern folgend, gelangt man in einen kleinen, aber liebevoll eingerichteten Raum, nur gerade mal 25 Quadratmeter gross. Und doch: Für Schallplatten-Heroes ist es ein kleines Eldorado. Rund 5000 Vinylscheiben verschiedenster Genres wie Hard Rock, Metal, Jazz, Reggae, Pop, Rap etc. – ja, sogar Klassik – alles sauber sortiert und alphabetisch geordnet, werden hier zum Kauf angeboten.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Livio Kurmann, Jahrgang 1977, ist ein ins Unterland gezogener Churer und spricht einen wunderschönen Bündner Dialekt. Musik begleitet ihn schon seit seiner Kindheit. Als Folge davon wuchs in ihm über die Jahre eine Leidenschaft, nämlich die des Sammelns von Schallplatten. Diese Passion präsentiert sich heute in einer stolzen Sammlung von gegen 5000 Langspiellplatten. Der Musik nicht genug, beherrscht er auch das Schlagzeug und die E-Gitarre und hat schon in verschiedenen Formationen mitgewirkt. Mit seiner Frau, einer Tochter (13), einem Sohn (18) und einer Katze wohnt er in Seon.

«Ein eigener Plattenladen oder Lokführer werden, waren schon immer Kindheitsträume von mir. Lokführer bin ich nun seit 15 Jahren, somit fehlte mir nur noch der Plattenladen zum vollendeten Glück» so Kurmann. Und so lag es auf der Hand, als Kurmanns heimisches Musikzimmer aus allen Nähten zu platzen drohte, eine Lösung her musste. Ein externes Lager kam für ihn nicht in Frage. Wenn schon auslagern, dann gleich mit einem Mehrwert: Ein Raum, der Sammelleidenschaft und Verkauf verbindet. Am 13. + 14. Februar erfüllte sich Kurmann nun diesen Traum mit der Eröffnung von «Tschent-Vinyl». «Tschent» bedeutet im Bündnerischen so viel wie toll oder grandios – «Vinyl» steht für Polyvinylchlorid (PVC), das Material, aus dem Schallplatten gefertigt werden.



Livio Kurmann in seinem Refugium für Musikliebhaber und Vinyl-Enthusiasten.

Der wieder aufgeblühte und stark boomen- de Plattenhype macht Kurmann Mut, dass sein Geschäftsmodell bei Musikliebhabern ankommt. Dies insbesondere, weil Musiker ihre Tonwerke nebst CDs neuerdings auch wieder auf Vinyl anbieten und vor allem die jungen Konsumenten dieses nostalgische Medium wieder neu entdeckt haben.

Nur Gebrauchtes im Angebot

Neuware sucht man im «Tschent-Vinyl» vergeblich: «Dafür gibt es genügend Fachgeschäfte. Ich setze auf Qualität im Secondhandbereich», erklärt Kurmann. Entsprechend ist er laufend auf der Suche nach gut erhaltenem Vinyl. Wer also zu Hause Schallplatten besitzt, die nicht mehr gespielt werden, kann diese im Laden gegen einen fairen Preis vorbeibringen. Voraussetzung: Sie müssen in sein Sortiment (siehe oben) passen und in gutem Zustand sein, sowohl die Scheiben wie auch die Plattencovers.

Spezielle Öffnungszeiten

Noch arbeitet Kurmann zu 100 Prozent als Lokführer mit unregelmässigen Arbeitszeiten. Feste Ladenöffnungszeiten sind

daher nicht möglich. Geöffnet wird einmal pro Woche, jeweils an unterschiedlichen Tagen. Die aktuellen Öffnungszeiten publiziert er auf seiner Webseite www.tschent-vinyl.ch sowie auf Facebook. Ein Kundenstopper vor dem Gebäude zeigt zusätzlich an, wann die Türen offenstehen.

«Tschent-Vinyl» ist kein klassisches Schallplattengeschäft mit Laufkundschaft, sondern ein spezialisiertes Refugium für Musikliebhaber und Vinyl-Enthusiasten. Bei Livio Kurmann entdeckt man nicht nur Musik – sondern auch ein Stück gelebte Leidenschaft.

Reinhard Zehnder

Adresse:
Tschent Vinyl
Livio Kurmann
Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz

liviokurmann@hotmail.com
www.tschent-vinyl.ch



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN
IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch





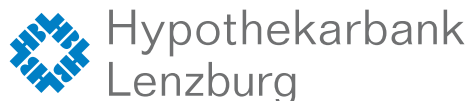
Experten- **TIPP**



Vanessa Weller

Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16
5702 Niederlenz

vanessa.weller@hbl.ch
Telefon 062 888 49 80



Geniessen Sie Ihre Zeit – überlassen Sie uns das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung

Ist Ihnen Ihre Zeit zu wertvoll, um sich jedes Jahr mit Ihrer Steuererklärung herumzuschlagen und ständig neue Merkblätter durchzulesen? Dann wenden Sie sich an unser Hypi-Steuer team.

Unsere Steuerspezialisten erledigen das gerne für Sie!
Die Spezialisten des Steuer teams der Hypothekbank Lenzburg verfügen über langjährige berufliche Erfahrung aus der Steuer- und Rechtsberatung und bringen diese kompetent im Rahmen des Hypi-Steuer services ein.

Das und mehr bietet Ihnen der Steuer service der Hypi:

- Erstellen Ihrer Steuererklärung
- Steuererklärung bei Grundstücksgewinn
- Steuertipps zum Vorgehen bei Liegenschafts-Renovationen

- Überprüfen der Steueranforderung der von uns erstellten Steuererklärungen

Bringen Sie Ihre Unterlagen in einer unserer Geschäftsstellen vorbei oder senden Sie diese per Post an:

Hypothekbank Lenzburg AG
Steuer service
Augustin Keller-Strasse 26
5600 Lenzburg

Wünschen Sie einen persönlichen Kontakt?

Vereinbaren Sie mit unseren Steuerspezialisten einen Termin. Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung.

Wir freuen uns über Ihren Kontakt:
Steuer team der Hypi:
062 885 17 18 / steuern@hbl.ch



casemont ag

Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und
Schlosserarbeiten

Casemont AG

Stahl- und Metallbau
Postweg 3 | 5113 Holderbank
☎ 062 893 33 30
casemont.ch



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz



Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligraben
Hungeligrabenstrasse 11
5702 Niederlenz
062 886 35 25
info@hungeligraben.ch
www.hungeligraben.ch



Vom Möbelschreiner zum erfolgreichen Konservator-Restaurator

Im Dorfgeischt Nummer 92, erschienen im September 2013, habe ich Thomas Imfeld bereits einmal vorgestellt unter dem Titel «Der junge Mann und die alten Möbel» mit folgender Einleitung:

Als regelmässiger Busfahrer nach und von Lenzburg sieht man Menschen, die morgens und abends den gleichen Weg haben. Man merkt sich Gesichter, kommt hin und wieder ins Gespräch – und plötzlich interessiert man sich für eine bestimmte Person. Dann trifft man genau diese Person an verschiedenen Anlässen im Dorf und so überlege ich immer: «Wer ist diese Person und was macht sie»? Thomas Imfeld ist genau dieser Typ. Und als ich ihn diesen Frühling an der Eröffnung des Dorf museums sah, dachte ich für mich: «Was interessiert ein junger Mensch an alten Sachen, dass er sich im Dorf museum aufhält?»

Weiterbildung bis zum Master of Arts

Thomas Imfeld ist 1979 in Niederlenz geboren und wohnt hier mit seiner Frau Katrin Hächler und den Kindern Emilie und Louis auf dem Bölli. Nach der obligatorischen Schulzeit machte er eine Lehre als Möbelschreiner, weil ihn schon im Werkunterricht der «Holzpfel» getroffen hat. Aber schon während seiner Lehrzeit von 1996 bis 2000 interessierte er sich mehr für alte Möbel, die somit seine Leidenschaft in eine erfolgreiche Zukunft als Möbelrestaurator führten. In den Jahren 2005/2006 absolvierte Imfeld die berufliche Weiterbildung zum Möbelrestaurator beim Verband Luzerner Schreiner. Zu Beginn der

Weiterbildung hatte er das grosse Glück, im Schweizerischen Nationalmuseum eine Projektstelle zu finden, welche die Reinigung des Möbel- und Interieurbestandes des Nationalmuseums im Sammlungszentrum Affoltern am Albis beinhaltete.

Im Jahre 2008 startete er das Studium an der Hochschule der Künste in Bern, das er im Frühjahr 2014 mit dem Titel «Master of Arts in Konservierung-Restaurierung in der Vertiefung Architektur, Ausstattung und Möbel» erfolgreich abschloss. In den kommenden Jahren wirkte er in verschiedenen Konservierungs-Restaurierungsprojekten bei Peter Egloff (Fachbetrieb für Denkmalpflege), bei Kurt Fasnacht (Mühledoktor) und im Atelier für Möbel und Holzobjekte im Sammlungszentrum Affoltern am Albis des Schweizerischen Nationalmuseums mit.

Vergangenheit erlebbar machen

Seit zehn Jahren (ab 2016) arbeitet Thomas Imfeld als Konservator-Restaurator im Sammlungszentrum Egliswil, welches zum Museum Aargau gehört. Er ist für alle Fragen der Konservierung-Restaurierung sowie der präventiven Konservierung zuständig. Da-

bei betreut er die gesamte Sammlung an allen Standorten wie Schloss Hallwyl, Schloss Lenzburg, Schloss Wildegg und in Egliswil selber.

Die Sammlung von Museum Aargau ist seit 1830 aus verschiedenen Beständen zusammengewachsen. Sie besteht aus Nachlässen der Aargauer Schlösser und Klöster, aus zahlreichen Schenkungen, aus Übernahmen von Objekten aus Firmenarchiven sowie aus gezielten Ankäufen. Sie umfasst rund 50 000 Objekte von 1000 v. Chr. bis in die Gegenwart. Diese werden in Egliswil aufbewahrt, erforscht und bei Führungen erläutert.



In der Werkstatt an der Seonerstrasse 5 in Lenzburg restauriert Thomas Imfeld für Private historische und moderne Möbel.

Das Sammeln, Bewahren und Forschen von Objekten gehört zu den Kernaufgaben eines Museums. Ein Sammlungskonzept gibt jeweils vor, nach welchen Kriterien gesammelt wird. Wird ein Objekt in die Sammlung aufgenommen, wird es von Fachpersonen inventarisiert, dokumentiert und für die Lagerung konserviert. Bei Bedarf wird das Objekt restauriert. Die Objekte bilden somit die Grundlage für die Forschung und für Ausstellungen, die durch Originalobjekte die Vergangenheit erlebbar machen.

Gründung einer Einzelirma

Im Mai 2020 ging Thomas Imfeld in die Selbstständigkeit mit der Gründung der Einzelirma «Atelier Thomas Imfeld». Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Konservierung-Restaurierung von Möbeln und Holzobjekten für Private sowie die Beratung und Unterstützung für Museen und Sammlungen.

Seine Arbeitsweise umschreibt Imfeld folgendermassen: «Bei der Planung jeder Konservierung-Restaurierung wie auch in der präventiven Konservierung steht für mich der Erhalt des Objekts sowie der künstlerischen Intension im Vordergrund und wird bei jeder Massnahme am und für das Objekt mit einbezogen».

Peter Winkelmann



Im Sammlungszentrum Egliswil ist Thomas Imfeld von rund 50 000 historischen Objekten umgeben.

Das Sammlungszentrum Egliswil ist nicht öffentlich zugänglich. Von Februar bis Dezember findet jeweils am ersten Dienstag im Monat eine öffentliche Führung statt. Nähere Infos zu den Führungen unter www.museumaargau.ch/sammlungszentrum-egliswil/veranstaltungen.

Atelier Thomas Imfeld
Seonerstrasse 5,
5600 Lenzburg
Mobile: 079 609 80 51
E-Mail: thomas.imfeld@a-ti.ch
www.möbel-restaurator.ch



Kita Fauchi, Farmweg 4, 5702 Niederlenz, 062 891 9062, kita-niederlenz.ch



Der verzauberte Drache Pina

Die Winterzeit im Fauchi war manchmal eiskalt, wenn wir zusammen in unserem Winterzimmer eine lustige Schneeballschlacht machten oder in der Eishöhle zusammen mit den Eisbären gespielt haben. Natürlich nutzten wir die kurze Zeit, wo es bei uns geschneit hat und bauten einen lustigen Schneemann zusammen.

Aber es gab natürlich auch ganz viele kuschelige Stunden zusammen mit Lisa, unserem Schneehasen. Sie durfte den Winter bei uns verbringen und erzählte uns jeden Tag von ihren Abenteuern.

Auch das tägliche Basteln machte uns grossen Spass. Wir bauten ein Iglu, malten Schneemänner, Eisbären, kreierte Winter-

bilder aus verschiedenen Materialien und vieles mehr.

In den Sportferien fand ein zweiwöchiges Projekt zum Thema Drachen statt. Das war spannend. Wir bauten eine Drachenburg für unseren Drache Pina, der verzaubert wurde und nicht mehr grün, sondern pink war. Das war lustig, seinen Geschichten zu lauschen und zuzuhören, wie er verzaubert wurde. Ganz viele Drachen wurden gebastelt, im Rollenspiel die Geschichten erlebt. Die Zeit verging wie im Flug. Zum Abschied versteckte der Drache Pina einen Schatz, den wir suchen durften – natürlich hat er uns etwas feines im Schatz versteckt.

Jetzt freuen wir uns auf das Thema «Frühlingserwachen» im Fauchi und werden für ein paar Wochen Besuch von Achat-Schnecken bekommen. Wir dürfen sie füttern, beobachten und natürlich auch auf unseren Händen kriechen lassen.

Wir freuen uns schon darauf.

Sibylle und das Fauchiteam



Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- **Gartenunterhalt und Kundendienst**
- **Neue Anlagen und Zeichnungen**
- **Umgestaltungen und Beratungen**
- **Natursteine und Steingarten aller Art**
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- **Schwimmingpools alle Art und Unterhalt**
- **Schwimmteich, Biotop und Unterhalt**
- **Stützmauer und Böschung sichern**
- **Kanalisation und Belag-Reparaturen**

Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.



Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.

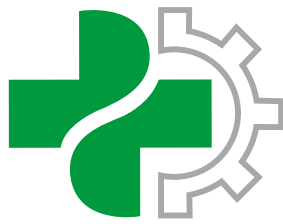


Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr





Gesundheitskompetenz in Niederlenz

Hetex Apotheke Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

«mer vo niederlenz»

Blick hinter die Kulissen

Viele unserer Kundinnen und Kunden erleben uns vor allem am Handverkaufstisch: Ein kurzes Gespräch, eine persönliche Beratung, ein freundliches Lächeln. Was dabei oft verborgen bleibt: Hinter jedem dieser Momente steht ein eingespieltes Team und ein vielseitiger Arbeitsalltag, der weit über die Abgabe von Medikamenten hinausgeht.

Während vorne beraten, erklärt und aufmerksam zugehört wird, laufen im Hintergrund zahlreiche Prozesse parallel. In unserer Rezeptur stellen Kolleginnen individuell verordnete Arzneimittel her – mit höchster Sorgfalt und fachlicher Präzision, denn hier zählt jedes Detail. Salben, Lösungen, spagyrische Mischungen oder Tees entstehen exakt nach ärztlicher Verordnung oder abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundschaft – stets mit dem Anspruch, bestmögliche Qualität zu gewährleisten.

Unser Blister-Team sorgt für die zuverlässige Organisation und Bereitstellung von Medikamenten für Pflegeheimbewohner oder private Kunden, die ihre Medikamente in einer Wochendosierbox erhalten. Nach sorgfältiger Prüfung der Verordnung werden die benötigten Medikamente patientenbezogen, klar



und strukturiert nach Datum und Einnahmezeitpunkt, hygienisch in sogenannten Blistern verpackt, eindeutig beschriftet und am Ende nachkontrolliert. So schaffen wir mehr Übersicht, erhöhen die Sicherheit und stärken das Vertrauen von Pflegepersonal, Angehörigen und Patienten.

Andere Teammitglieder sorgen dafür, dass unsere Apotheke gut organisiert bleibt: Medikamente werden bestellt, Lieferungen geprüft, das Lager überwacht und sie kümmern sich darum, dass benötigte Arzneimittel schnell verfügbar sind. Hinzu kommen organisatorische Aufgaben wie Abrechnungen, Botendienste oder die Vorbereitung von Bestellungen – Tätigkeiten, die selten sichtbar sind, aber unverzichtbar für einen reibungslosen Ablauf in unserer Apotheke.

Was unseren Arbeitsalltag besonders prägt, ist der enge Austausch im Team. Kurze Wege, gegenseitige Unterstützung und ein offenes Ohr für Fragen ermöglichen es uns, dass wir gemeinsam Lösungen finden – auch bei komplexen Anliegen. Jede Mitarbeiterin bringt ihre Stärken ein – und genau dieses Zusammenspiel macht unser Team aus.

So entsteht aus vielen unterschiedlichen Aufgaben ein lebendiger, engagierter Apothekenalltag. Vielleicht nicht immer sichtbar, aber getragen von Fachkompetenz, Teamgeist und der Freude daran, für die Menschen in unserem Dorf da zu sein.

Marianne Rüeegger
und das Hetex-Team



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch



REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe: 25. Mai 2026

V O L V O

Frühlingsausstellung

NEUWAGEN · OCCASIONEN · TOP-AKTIONEN

Samstag, 25. April 2026
10–16 Uhr

Garage Geissmann Niederlenz

**Besuchen Sie unsere Frühlingsausstellung und entdecken Sie
die neuesten Volvo-Modelle an unserem Standort in Niederlenz!**

Lassen Sie sich von unserer Auswahl inspirieren,
erleben Sie spannende Probefahrten und profitieren Sie
von attraktiven Frühlingsangeboten.

GEISSMANN

Garage E. Geissmann AG

Lenzburgerstrasse 6, 5702 Niederlenz, Tel. 062 888 25 50

Villmergerstrasse 40, 5610 Wohlen, Tel. 056 624 10 15

garage-geissmann.ch



Frühlingsausstellung bei der Garage Geissmann in Niederlenz

Erleben Sie die neusten Volvo-Modelle am Samstag, 25. April, von 10 bis 16 Uhr

Die Garage Geissmann lädt Sie herzlich zur Frühlingsausstellung am Samstag, 25. April 2026, von 10 bis 16 Uhr nach Niederlenz ein. Freuen Sie sich auf die aktuellen Volvo-Highlights, spannende Neuheiten und attraktive Angebote rund um die moderne Mobilität.

Festwirtschaft und persönliche Beratung

In unserer Festwirtschaft erwartet Sie eine feine Grillwurst. Nutzen Sie die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit unserem Team und entdecken Sie die Volvo-Modellvielfalt hautnah.

Zeitgleich findet die Frühlingsausstellung auch am Standort in Wohlen statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volvo ES90 – die neue vollelektrische Premium-Limousine

Mit dem ES90 setzt Volvo neue Akzente im Premiumsegment. Die elegante, vollelektrische Limousine überzeugt mit modernster Technologie, hoher Reichweite und einem klaren, skandinavischen Designanspruch (Bild rechts oben).

Volvo EX90 – das elektrische Flaggschiff

Das grosse SUV kombiniert wegweisende Sicherheitssysteme mit beeindruckender Reichweite und einem luxuriösen, nachhaltigen Innenraum.

Volvo EX30 – kompakt und erfolgreich

Der EX30 zählt weiterhin zu den gefragtesten Elektromodellen. Das kompakte E-SUV begeistert mit Effizienz, innovativer Technik und urbanem Charakter (Bild mitte).

Volvo EX40 und EC40 – elektrisch im Alltag

Ob klassisch oder sportlich – beide Modelle stehen für alltagstaugliche Elektromobilität, Fahrkomfort und Sicherheit auf höchstem Niveau.

Vielseitige Hybridmodelle

Auch die bewährten Plug-in-Hybridmodelle sind vor Ort:

- XC60 – Der vielseitige SUV für Alltag und Freizeit
- XC90 – Grosszügiges Premium-SUV mit elektrischer Unterstützung
- V60 und V90 – Elegante Kombis mit skandinavischem Charakter
- XC40 – Kompakt-SUV mit hoher Sitzposition und effizientem Antrieb

Profitieren Sie von attraktiven Prämien auf ausgewählte Lagerfahrzeuge sowie interessanten Leasingangeboten.

Ausblick: Der neue Volvo EX60

Ein besonderes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Der brandneue Volvo EX60, das vollelektrische SUV in der Mittelklasse, ist ab sofort bestellbar. Das Modell basiert auf einer neuen, rein elektrischen Plattform und markiert den nächsten Schritt in der konsequenten Elektrifizierungsstrategie von Volvo (Bild unten).



GEISSMANN

Garage E. Geissmann AG
Lenzburgerstrasse 6, 5702 Niederlenz
Villmergerstrasse 40, 5610 Wohlen
garage-geissmann.ch



Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen





CHI-MED TCM

Praxis für Chinesische Medizin

Krankenkassen
anerkannt!

☞ Gesundheit ist das grösste Geschenk, Zufriedenheit der
grösste Reichtum, Treue die beste Beziehung. ☞

• Buddha •

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
077 456 8256
info@chi-med.ch
www.chi-med.ch



Pro Pede – Für ein Leben in Bewegung



Entdecken Sie top Qualität,
eine grosse Auswahl an Schuhen
und persönliche Beratung.

- Grosse Auswahl von Freizeit-,
Arbeits- und Wanderschuh
- Freundliche und kompetente Beratung
- Fachgerechte Schuhreparaturen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zentrum für Orthopädie-Schuhtechnik,
Bewegungsanalysen und Podologie



IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855

info@drucksuhr.ch

drucksuhr.ch





Eigentlich sollten immer so viele kommen

Die letzte Gemeindeversammlung vom 27. November hat es deutlich aufgezeigt: Wenn es um den Steuerfuss oder um sehr spannende Themen, die die Bevölkerung oder mindestens einen grossen Teil davon betrifft, dann ist der Aufmarsch auch entsprechend gross. 353 von 2747 stimmberechtigten Niederlenzerinnen und Niederlenzern füllten den Gemeindesaal. Somit wurde das Beschlussquorum, welches Entscheide definitiv zulässt und nicht dem fakultativen Referendum unterliegen, bei einem Traktandum auch möglich. Das fakultative Referendum auf Gemeindeebene in der Schweiz ermöglicht es den Stimmberechtigten, innert 30 Tagen nach Publikation durch eine Unterschriftensammlung (5 Prozent der Stimmberechtigten) eine Urnenabstimmung über Beschlüsse von Gemeinderat oder Parlament zu erzwingen – in Niederlenz braucht es aktuell rund 140 Unterschriften.

Gemeindeversammlungen? Dauern zu lange und sind langweilig. So die weitläufige Meinung – und wohl der Grund, warum sie schlecht besucht sind. Sie gehören aber zum Schweizer Inventar wie Fondue, Edelweisshemd oder Geranien auf dem Fenstersims. Dort, wo man abends nach dem Znacht in einem Saal oder einer Halle zusammenkommt. Mit hochgekrempelten Ärmeln diskutiert, streitet und schwitzt. Und am Ende per Handzeichen abstimmt. Ein Ort der gelebten Demokratie. Eigentlich. Die Realität sieht heutzutage trister aus.

Laut einer Studie geniesst das System der Gemeindeversammlung in der Schweiz viel Sympathie und stösst auf breite Akzeptanz.



Gleichwohl werden immer wieder Vorbehalte vorgebracht.

Immer weniger Menschen besuchen die Veranstaltungen, das Interesse an der Lokalpolitik ist gering. Kritisiert wird, dass das Versammlungssystem anfällig sei für emotionsgeladene Debatten, sozialen Druck und aus der Situation erwachsene, nicht rationale Entscheidungen. In den Aargauer Gemeinden beträgt die durchschnittliche Beteiligung rund neun Prozent, wobei sich die Werte je nach Gemeinde zwischen zwei und 28 Prozent bewegen. Hohe Teilnahmewerte können vor allem in dörflichen, altersdurchmischten und parteipolitisch homogenen Gemeinden beobachtet werden. Urbane, überalterte oder

wirtschaftlich starke Gemeinden weisen demgegenüber tiefere Teilnahmewerte auf.

Ein starkes Indiz für die gut abgestützten Entscheidungen im Versammlungssystem ist nicht zuletzt die hohe Quote von rund 98 Prozent angenommener Geschäfte. Nur etwa jedes fünfzigste Geschäft findet keine zustimmende Mehrheit in der Versammlung oder wird von ihr zurückgewiesen. Zwar unterstehen 94 Prozent aller Versammlungsbeschlüsse dem fakultativen Referendum, tatsächlich werden aber weniger als ein Prozent dieser Beschlüsse nachträglich an die Urne delegiert. Die Gemeindeversammlung präsentiert sich insgesamt als eine funktionierende niederschwellige Institution zur Produktion vieler legitimer Entscheidungen, die auch mit schwierigen Situationen umzugehen weiss. Dementsprechend sind die Gemeindeversammlungen vermehrt geprägt von intensiven Debatten und Auseinandersetzungen.

Die Teilnahme an Gemeindeversammlungen zeigt deutlich auf, dass das Interesse der Stimmberechtigten grösser ist, sobald es an den eigenen Geldbeutel geht wie bei Steuerfusserhöhungen oder eben Projekte wie das abgelehnte Kunstrasenprojekt an der Wintermeind.

Fürs Dorfgeischtli ist daher offensichtlich: Eigentlich sollten immer so viele Stimmberechtigte anwesend sein – oder mindestens zwei Drittel der Leute, die damals den Gemeindesaal füllten und nicht immer die gleichen 60 bis 80 Nasen. Also: Auf Wiedersehen an der Sommergemeindeversammlung:

Euer Dorfgeischtli

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen für Ihre regelmässige Unterstützung zu danken. Auch im veeangenen Jahr wieder.

Der «Dorfgeischt» informiert nun schon im 36. Jahr über das Geschehen im Dorf:

Aktuell, zurückblickend und auch mit vielen Hinweisen auf bevorstehende Ereignisse.

Wir vom Redaktionsteam recherchieren, suchen und schreiben gerne über Niederlenz.

Aber nebst uns Machern braucht es dazu auch immer die finanzielle Unterstützung von Sponsoren und Gönnern – also von Ihnen.

Dafür sagen wir Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates – herzlichen Dank.

Das Redaktionsteam: Peter Winkelmann, Sandra Noelle und Reinhard Zehnder



sich spueren

GanzSein
GesundSein
GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17 | noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch



Die Männerriege feiert seinen 100. Geburtstag

100 Jahre

Männerriege STV

Niederlenz



Die Männerriege STV Niederlenz dieses Jahr das 100-jährige Bestehen. Verschiedene Aktivitäten sind geplant.

Reserviert Euch unbedingt das Datum:

Samstag, 4. Juli 2026, Sportplatz Altfeld

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einen vergnügten Nachmittag auf dem Sportplatz.

Ab 13.00 Uhr Plauschwettkampf auf dem Sportplatz:

- Teamgeist, Geschicklichkeit, für Familien, Gruppen, Sie + Er und alle anderen Gruppengrößen mit 2 bis 5 Personen
- Gummistiefel-Werfen, Dartscheiben, Balkenslalom, Sackhüpfen, Fussballgolf
- Preise für die Besten und die Originellsten
- Anmeldung 13.00 Uhr vor Ort oder per Mail. kudi.wuethrich@outlook.com
- Verpflegungstand, Gratis-Glacé für die teilnehmenden Kinder bis 15 Jahre

Am Abend vom 4. Juli startet das Beach-Volley-Turnier des Turnvereines. Mehr dazu auf Seite 49.

Am gleichen Tag findet der Jubiläumsanlass «100 Jahre Männerriege» für geladene Gäste mit folgendem Programm statt:

- ab 09.30 Uhr: Brunch auf dem Sportplatz (Zelt und Vereinslokal)
- ab ca. 11.00 Uhr: Apéro, Männerriege jubiliert
- Präsentationen: Wie es war und Aktuelles

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Gemeindesaal statt.

Gute Kameradschaften pflegen und die persönliche Fitness fördern – das sind unsere Ziele:

- mit den wöchentlichen Trainings in zwei Gruppen, Männer 50+ und Senioren 70+ jeweils am Donnerstagabend ab 18.30 / 19.30 Uhr
- mit der freiwilligen Teilnahme an Turnfesten
- mit zahlreichen kameradschaftlichen Anlässen. Velo- und Biketouren, Raclette-Essen, Pfingswanderung, Sommerprogramm, Männerriege-reise, Besichtigungen, Waldweihnacht, Ski-Weekend und vieles mehr.

Gerne begrüßen wir dich zu einer Schnupperturnstunde. Unsere Leiter organisieren einen guten Start für dich und begleiten dich zum ersten Treffen:

Simon Schmid, 076 681 90 22, simon@schmid-muff.ch
und Fritz Wilk 079 332 8131 fritzwilk@hispeed.ch

Männerriege Seniorenprogramm bis April 2026

17. März: Freies Treffen

24. März: 14 Uhr: Wandern, Besammlung Sportplatz

31. März: Ausflug zur Besichtigung vom grössten Wasserrad Europas in Böttstein. Einladung folgt.

7. April: Freies Treffen

14. April, 15 Uhr: 17. Sommer-Halbjahresversammlung

14. April, 14–15 Uhr: Wandern. Besammlung Vereinsraum Sportplatz. Einladung folgt.

21. April: Freies Treffen

Treffpunkt:

An den Wandertagen treffen sich Wanderer, Biker und Höckler immer um 15 Uhr im Vereinslokal auf dem Sportplatz Altfeld zum gemütlichen Beisammensein. Alternativ zum Wandern kann auch eine E-Bike-Tour stattfinden. Die Teilnehmer organisieren sich selbst.

Fragen bitte an André Graber,
Telefon 062 891 88 17 oder Natel 079 568 73 20, Email: andre_graber@bluewin.ch

DER WINTER IST VORBEI – LASST UNS BIKEN



Es ist wieder Frühling – die perfekte Zeit, um das Bike aus dem Winterschlaf zu holen.

Wenn die Natur erwacht, lockt die Freiheit auf zwei Rädern.

Pfister

Velos – Motos GmbH

Gewerbstrasse 2 • 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76
eMail: mail@pfister-motos.ch
www.pfister-motos.ch

**Velos – Motos
Elektrovelos**

- Service • Beratung
- Reparaturen
- Restaurationen



Generalversammlung Männerriege vom Freitag, 13. Februar 2026

Zum Start von unserem Jubiläumsjahr wurde die GV mit einem feinen Apéro eröffnet. 45 Männerriegler und ein Gast haben sich im Soccer Corner auf dem Sportplatz eingefunden. Zu den ordentlichen GV-Traktanden waren eine Reglementsänderung mit neuen Mitglieder-Kategorien und höheren Beiträgen, die Wahl eines zusätzlich Mitgliedes in den Vorstand und das Budget im Jubiläumsjahr wichtige Themen.

Alle Anträge des Vorstandes wurden mit sehr grossem Mehr genehmigt. Der Vorstand der Männerriege mit Fritz Wilk, André Graber, Beat Henzmann, Simon Schmid und Marcel Wunderli wurde für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt. Kurt Wüthrich wurde neu in den Vorstand gewählt als Vice-Präsident, Fritz Wilk wird noch ein Jahr als Präsident zur Verfügung stehen. Es ist vorgesehen, dass Kurt Wüthrich sich an der nächsten GV im Februar 2027 zur Wahl als neuer Präsident stellen wird. René Dössegger wurde in die Männerriege aufgenommen.



An der Generalversammlung der Männerriege herrschte eine gute Stimmung.

Im Soccer-Corner wurden wir von Himmet und seinem Team sehr gut bewirtet und mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Herzlichen Dank. Das hat offenbar so gut gefallen,

dass die letzten Männerriegler das Lokal erst weit nach Mitternacht verlassen haben.

Fritz Wilk

«Di schnällschte Nederlänzerinne ond Nederlänzer» sind zurück.

Am Samstag, 4. Juli heisst es wieder: Auf die Plätze, fertig, los. Hol dir den Titel «Di schnällschti Nederlänzeri oder de schnällschti Nederlänzer» und sei dabei, wenn auf dem Altfeld um die Bestzeiten gesprintet wird. Alle Infos und Anmeldung ab Mai auf der Homepage www.stvniederlenz.ch. Die Ausschreibung wird zusätzlich in der Schule verteilt. **Mach mit – wir freuen uns auf dich.**

Beach-Volley-Night auf dem Altfeld

Am Abend des 4. Juli werden wir wieder das Beachvolleyball-Feld öffnen, unsere traditionelle Beach-Volley-Night steht allen Dorfteams und Gruppen aus der Region, offen. Die Mixed-Teams von vier Personen spielen das bereits zur Tradition gewordene Turnier auf der wunderbaren Anlage auf dem Sportplatz (Bild unten). Anmelden könnt ihr Euch ab Mai auf der Homepage www.stvniederlenz.ch.

Andres Frey





**DRUCKEREI
SUHR**

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG.

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN.

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



moveme
E-Mobilität im Alltag

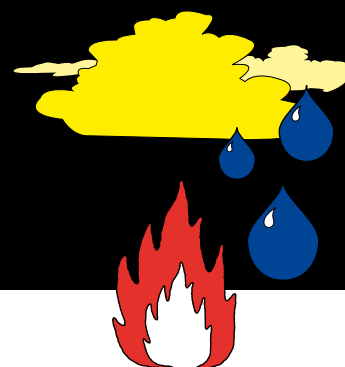


**EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN**

moveme ag
5103 Möriken info@moveme.ch
062 887 00 40 www.moveme.ch



Heizungs- und Sanitäreanlagen Bauspenglerei



**5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

**Für Umbauten und
Renovationen zum Profi.**

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Nach dem Vianco Arena-Hallenturnier in einen sportlich spannenden Frühling

Der FC Niederlenz blickt auf eine starke Vorrunde zurück und hat mit dem 17. Vianco Arena-Hallenturnier den ersten Meilenstein im neuen Jahr erreicht – es war einmal mehr ein voller Erfolg. Die kommende Rückrunde verspricht spannende Wochen auf dem Altfeld.

Die 1. Mannschaft startet als Wintermeister in der 3. Liga in die Rückrunde.

Das Team hat sich mit einer beeindruckenden Vorrunde an die Tabellenspitze gespielt und geht nun mit viel Selbstvertrauen ins Aufstiegsrennen. Dieser Schritt wird kein Selbstläufer: Jeder Punkt zählt, jeder Einsatz entscheidet. Damit die Mission Aufstieg gelingt, braucht die Mannschaft die Unterstützung aus dem ganzen Dorf. Kommt an die Heimspiele und unterstützt die Jungs auf dem Altfeld.



Das Vianco Arena-Hallenturnier machte allen Spass, ob beim Fussballspielen oder bei allen im Einsatz stehenden Vereinsmitgliedern.

Auch unser Damen-Team sorgt für Freude

Dieses überwintert auf dem zweiten Platz in der 2. Liga und gehört damit zur Spitze der Liga. Die Spielerinnen haben mit viel Einsatz und Leidenschaft gezeigt, welches Potenzial in ihnen steckt. In der Rückrunde will das Team weiter vorne angreifen und sich in der Spitzengruppe festsetzen. Auch

sie freuen sich über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, die sie bei ihren Spielen anfeuern.

«Nor zäme simmer starch»

Ein ganz besonderes Highlight war das 17. Vianco Arena-Hallenturnier vom 12. bis 22. Februar. Während zehn intensiven Tur-

niertagen standen fast 200 Teams auf dem Platz und sorgten für faire und spannende Spiele. Möglich wurde dieser Grossevent nur dank dem riesigen Einsatz von über 200 Helferinnen und Helfern – ob in der Organisation, im Service, am Grill, am Buffet, beim Auf- und Abbau, als Schiedsrichter oder in der Turnierleitung. Zahlen wie 1350 verkaufte Hot Dogs und Sandwiches, 450 Flaschen Wasser und unzählige geleistete Stunden zeugen von einem Anlass, der nur mit viel Herzblut möglich ist. Das Turnier hat einmal mehr gezeigt, was Vereinsleben bedeutet: Zusammenhalt, Engagement und Teamgeist – auf und neben dem Platz.

Der Vorstand und das OK sagen allen Beteiligten von Herzen Danke. Wir sind stolz, Teil eines so starken und engagierten Vereins zu sein und freuen uns auf einen spannenden Frühling. «Nor zäme simmer starch».

Matthias Burkard



«Nor zäme simmer starch»: Das Vereinsmotto gilt auch für das Küchenteam mit den Organisatorinnen Corinne Hächler (3vl) und Nicole Melliger (2vr).

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2026

dorfgeischt@niederlenz.ch



Begeisterndes Neujahrskonzert der Niederlenzer Musiktage

Bei dichtem Schneefall und winterlicher Stille wurde am Samstag, 10. Januar, in der reformierten Kirche Niederlenz das neue Jahr musikalisch eingeläutet. Das aus internationalen Solistinnen und Solisten und lokal verwurzelten jungen Musikerinnen und Musikern bestehende Beyond Modern Orchestra unter der Leitung von Christoph Croisé präsentierte ein ambitioniertes und facettenreiches Neujahrskonzert, welches das zahlreich erschienene Publikum von der ersten Minute an in seinen Bann zog. Im Zentrum der Ausführenden stand die Cellistin Annette Jakovcic, welche mit dem Spiel von nicht weniger als vier Cellowerken solistisch brillierte.

Ein besonderes Highlight des Abends waren zwei Auftragswerke, die speziell für die Niederlenzer Musiktage komponiert wurden. Die international renommierte japanische Komponistin Keiko Fujiie liess sich bei ihrem neuen Cellokonzert von westafrikanischer Musik sowie traditionellen japanischen Klängen inspirieren. Die Resonanz im Publikum hinterliess keinen Zweifel an der Wirkung des Stückes, auch sehr zur Freude der Komponistin, die extra dazu nach Niederlenz anreiste.

Die zweite Uraufführung des Abends, das Cellokonzert des kanadischen Komponisten Christopher Nickel, spiegelte Naturbilder und die Weite der kanadischen Landschaft wider.



Energie, Präzision und Spielfreude: Das Beyond Modern Orchestra und die Cellistin Annette Jakovcic unter der Leitung von Christoph Croisé.

Ein Neujahrskonzert, welches eindrücklich zeigte, wie lebendig, weltoffen und begeisternd zeitgenössische Musik sein kann.

Peter Winkelmann



*Bild rechts:
Sehr zur Freude von
Christoph Croisé überreichte
Caroline Klemm einen
Blumenstrauß an die
Komponistin Keiko Fujiie.*

Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

**Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und
Reparaturleistungen aller Automarken**

just drives
made auto in better hand



Auch Niederlenz hat einen Notfalltreffpunkt. Dieser befindet sich an der Rössligasse beim Haupteingang zum roten Schulhaus (Nordseite).



Die 6. Niederlenzer Musiktage stehen ganz im Zeichen von Uraufführungen

Die Niederlenzer Musiktage finden vom 17. bis 19. April 2026 bereits zum sechsten Mal statt und laden zu vier vielseitigen Konzerten in der reformierten Kirche Niederlenz ein. Das Festival ist fest im Aargau verankert und zugleich international ausgerichtet. Es fördert lokale Musikerinnen und Musiker und Komponistinnen und Komponisten, bindet junge Talente ein und bringt renommierte Künstlerinnen und Künstler in einen inspirierenden Austausch mit der Region.

Die Ausgabe 2026 steht ganz im Zeichen von Uraufführungen: Fünf neue Werke – darunter drei Klavierkonzerte – spiegeln die Gegenwart in unterschiedlichen musikalischen Handschriften. Am Freitagabend eröffnen neue Klavierkonzerte von Massimiliano Matesic, Christopher Tyler Nickel und Christoph Croisé das Festival. Begleitet werden die Solistinnen und Solisten vom «Beyond Modern Orchestra» unter der Leitung von Croisé. So entsteht ein spannungsvoller Dialog zwischen regionaler Verwurzelung und internationaler Perspektive.

Das Kammermusikkonzert am Samstag verbindet die Uraufführung eines Streichsextetts von Croisé mit romantischen Meisterwerken von Antonín Dvořák und Richard Strauss. Gemeinsamkeiten und Kontraste zwischen Tradition und Moderne werden dabei hörbar.

Die Barockmatinee am Sonntag rückt junge regionale Musikerinnen und Musiker ins Zentrum und spannt mit Werken von Antonio Vivaldi, Luigi Boccherini und Giovanni Benedetto Platti einen Bogen in frühere Jahrhunderte. Den festlichen Abschluss bildet am Sonntagabend die Uraufführung des Klavierquintetts von Matesic im Gegenüber zum Klavierquintett f-Moll op. 34 von Johannes Brahms. Die Niederlenzer Musiktage 2026 versprechen musikalische Entdeckungen, lebendige Kontraste und bereichernde Konzerterlebnisse.

Christoph Croisé



Das Schweizer Cello-Oktett unter der Leitung Christian Croisé (ganz links).

Junge Niederlenzerin spielt mit

An der Barockmatinee vom Sonntag, 19. April, 13 bis 14 Uhr, rückt Christoph Croisé, künstlerischer Leiter der Niederlenzer Musiktage, junge regionale Musikerinnen und Musiker ins Zentrum.

Mit dabei ist auch die erst 18-jährige Caroline Klemm (Bild) aus Niederlenz.



Sie hat vor rund 13 Jahren bei Dorothea Stephani an der Musikschule Niederlenz mit Blockflötenunterricht angefangen. Sie spielt neben der Blockflöte auch Trompete, Flügelhorn, Cello und Traversflöte. Doch kein Instrument hat Caroline so sehr gepackt und erfüllt wie die Blockflöte. Mit der Unterstützung von Serena Raffi, Benjamin Dottrens und Patrik Lüscher befindet sie sich mitten in den Vorbereitungen für Aufnahmeprüfungen an verschiedenen Musikhochschulen.

Caroline ist in der Region keine Unbekannte, spielte sie doch schon mehrmals in der Kirche Niederlenz und letzten Herbst an einem Blockflötenkonzert in der Kirche Ammerswil.

Sie freut sich riesig auf das musikalische Wochenende vom 17. bis 19. April: «An den 6. Niederlenzer Musiktage nicht im Publikum zu sitzen, sondern auf der Bühne zu stehen und meine Freude an der Musik und meinen Flöten mit den Konzertbesuchenden zu teilen, bedeutet mir sehr viel. Danke, Christoph, für diese tolle Möglichkeit».

Peter Winkelmann

Alle Infos und Ticketino-Vorverkauf
unter
www.niederlenzer-musiktage.com



Mit piCanti auf Weltreise



Reisedaten:

Samstag, 6. Juni, 20 Uhr:
Niederlenz, Aula Rotes Schulhaus

Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr:
Niederlenz, Aula Rotes Schulhaus

Freitag, 12. Juni, 20 Uhr:
Windisch, Bossartschür

Samstag, 13. Juni, 20 Uhr:
Stadtwächter Aarau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zwei Jahre nach den letzten Konzerten «PiCanti Unter Verdacht» meldet sich der Frauenchor aus Niederlenz zurück mit dem neuen siebten Programm «Next stop piCanti». 16 Frauen proben jede Woche ein Repertoire aus Rock, Pop und Jazz. Wir haben uns frisch aufgestellt mit unserer neuen Dirigentin Joana Eggenberger. Wir wagen uns zunehmend an a capella-Arrangements, freuen uns aber auch wieder auf den Soundtrack unserer fetzigen kleinen Band.

Im neuen Programm begleiten uns wunderbare Hits der Beatles, AC/DC, Mani Matter, Grönemeyer, Queen und vielen mehr zu Wasser, zu Land und in der Luft. Streckenweise ruhig und verträumt mit

Balladen wie «The long and winding road», dann wieder resigniert auf dem «Highway to hell», auf nervöser Parkplatzsuche zu «Mambo»-Rhythmen oder verzweifelt beim «Alpeflueg» — wir begeben uns auch auf begeisterte Höhenflüge mit «Volare» und «Don't stop me now». Der Langsamverkehr wird mit «Fahrrad fahr'n» und «Walkin' in Memphis» berücksichtigt.

Wir sind startklar, begleitet uns auf unserer musikalischen Weltreise.

Anne Oberle

Ausblick auf die Museumsaison 2026 im Dorfmuseum Niederlenz

Rennen, strampeln, zielen oder ein Schmetterball, es wird sportlich im Dorfmuseum. Denn dieses Jahr machen wir Sportvereine von Niederlenz zum Thema.

Ob Turnverein, Fussballclub oder Schützenverein: Seit Generationen prägen die Sportvereine auch unser Dorf. Welche Sportvereine hatten und haben wir in Niederlenz? Wann darf man das runde Leder mit der Faust schlagen? Ist das Fahrrad falsch zusammengebaut oder muss das so sein? Findet es heraus im Dorfmuseum.

Das Dorfmuseum öffnet seine Tore mit der Sonderausstellung «Sportvereine» am Internationalen Museumstag am Sonntag, 17. Mai 2026, und ist dann jeweils am letzten Sonntag im Juni, August und Sep-



tember zugänglich. Wie immer werden auch Referentinnen und Referenten eingeladen, die bestimmt nicht nur über ihren Verein, sondern auch über ihre Erlebnisse im Verein spannende Geschichten erzählen werden.

Thomas Imfeld

Öffnungszeiten:

Sonntag, 17. Mai
10.00 – 14.00 Uhr:
Internationaler Museumstag

Sonntag, 28. Juni
10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 30. August
10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 27. September
10.00 – 12.00 Uhr

Voraussichtlich 13. Dezember
18.00 – 20.00 Uhr:
Adventsfenster, Abendprogramm



Veronica Fusaro Looking for Connection

**Samstag, 21. März,
20.15 Uhr
im Cholechäller**



Die Thunerin Veronica Fusaro singt eine Mischung aus Pop und Indie. Mit ihrer unvergesslichen Stimme bringt sie uns ihr zweites Album in den Cholechäller.

Website: www.veronicafusaro.com

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Pasta Del Amore Sinkk Positiv

Freitag, 24. April, 20.15 Uhr, im Cholechäller

Heinz & Werni, die zwei beliebten Figuren von Bruno Maurer und Christian Gysi, navigieren durch den Info-Tsunami. Das Duo serviert absurde Meinungen, nervt mit Lovespredding und überrascht mit humorvollen Zeichnungen.

Website: www.pastadelamore.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Liebe Freundinnen und Freunde des Niederlenzer Cholechällers:

Die Saison neigt sich langsam dem Ende zu und noch haben wir drei vielversprechende Anlässe im Programm. Die Künstlerinnen, Künstler und wir freuen uns auf Sie.

**CHOLE
CH'ÄLLER**
KULTUR IN NIEDERLENZ

Ihr Cholechäller-Team:

Patrick Fischer, Andrea Zürer, Sabine Löffel (Präsidentin), Anja Weinberger und Roman Eichenberger (vlnr.).



Pedro Lenz und Simon Ho Mit Linggs

Freitag, 22. Mai, 20.15 Uhr, im Cholechäller

Um Diego Maradona ranken sich viele Geschichten – Pedro Lenz und Simon Ho gehen mit Wort und Musik seinem Leben nach. Ein Abend voller Poesie, Rhythmus, Emotionen – nicht nur für Fussballfans..

Website: www.pedrolenz.ch / www.simonho.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Veranstaltungskalender

April – Juni 2026

GZA/PPA 5702 Niederlenz

März

Donnerstag	19. März	17–19	Einweihungsfest Kindergarten Dorf (alle Infos auf den Seiten 4 + 5)
Donnerstag	19. März	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	21. März	10–17	Schotterplatz Wildegg, Publikumstage an der Hornimattstrasse 22b, Wildegg (siehe Inserat Seite 25)
Samstag	21. März	20.15	Cholechäller: «Looking For Connection» mit Veronica Fusaro
Donnerstag	26. März	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag	27. März	19.00	mCheck-Feier der Musikschule Niederlenz, Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal
Samstag	28. März	10–11	Verslimorgen für die Kleinen in der Bibliothek
Samstag	28. März	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
	27. – 29. März		5. Nationales BiblioWeekend; Veranstaltungsprogramm auf unserer Webseite www.niederlenz.ch > Bildung > Bibliothek (siehe Seite 17)
			☛ Kräuterspaziergänge mit Chris Brunner: Freitag, 20. + 28. März, Besammlung Parkplatz Lidl, Zeit: 9.30 Uhr, Kosten 28.–, Anmeldung Tel. 079 708 4654, info@chrisbrunner.ch , www.chrissyskraeuterwelt.ch

April

Dienstag	7. April		Start zum Ferienpass für Schulkinder mit vielen spannenden Kursen (Infos Seite 33)
Donnerstag	9. April	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag	17. April	19.30	6. Niederlenzer Musiktage: Gala-Eröffnungskonzert (alle Infos auf Seite 53)
Freitag	17. April	21.30	6. Niederlenzer Musiktage: Electronic Music Open Air
Samstag	18. April	10–17	Schotterplatz Wildegg, Publikumstage an der Hornimattstrasse 22b, Wildegg (siehe Inserat Seite 25)
Samstag	18. April	19.30	6. Niederlenzer Musiktage: Kammermusikskonzert mit Uraufführung (alle Infos auf Seite 53)
Sonntag	19. April	13.00	6. Niederlenzer Musiktage: Barockmatinée, Mitwirkung von Caroline Klemm an der Blockflöte
Sonntag	19. April	18.30	6. Niederlenzer Musiktage: Festlicher Abschluss mit einem Klavierquintett
Dienstag	21. April	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	23. April	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag	23. April	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag	24. April	20.15	Cholechäller: «Sinkk Positiv» mit Pasta Del Amore
Samstag	25. April	10–16	Frühlingsausstellung bei Garage Geissmann Niederlenz (siehe Seiten 44+45)
Samstag	25. April	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
			☛ Kräuterspaziergänge mit Chris Brunner: Freitag, 10. + 17. April, Besammlung Parkplatz Lidl, Zeit: 9.30 Uhr, Kosten 28.–, Anmeldung Tel. 079 708 4654, info@chrisbrunner.ch , www.chrissyskraeuterwelt.ch

Mai

Samstag	2. Mai	10–11	Verslimorgen für die Kleinen in der Bibliothek
Sonntag	3. Mai	10–17	Schotterplatz Wildegg, Publikumstage an der Hornimattstrasse 22b, Wildegg (siehe Inserat Seite 25)
Samstag	9. Mai	10–15	Wähenstübli und Hobbymarkt vor der Kirche unter dem Lindenbaum (siehe Seite 37)
			Bücherflohmarkt der Bibliothek am Wähenstübli mit Pflanzentauschbörse (siehe Seite 17)
Donnerstag	14. Mai	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Sonntag	17. Mai	10–16	Internationaler Museumstag im Dorfmuseum: Zentrales Thema ist «Sportvereine» (siehe Seite 54)
Dienstag	19. Mai	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	21. Mai	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Freitag	22. Mai	20.15	Cholechäller: «Mit Linggs» mit Pedro Lenz und Simon Ho
Samstag	23. Mai	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Donnerstag	28. Mai	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
			☛ Kräuterspaziergänge mit Chris Brunner: Freitag, 8. + 29. Mai, Besammlung Parkplatz Lidl, Zeit: 9.30 Uhr, Kosten 28.–, Anmeldung Tel. 079 708 4654, info@chrisbrunner.ch , www.chrissyskraeuterwelt.ch

Juni

Dienstag	2. Juni	19.00	Infoveranstaltung zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindebaute Rössligasse
Mittwoch	3. Juni	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrtrichtersammelstellen bis 07.00 Uhr bereitstellen
Samstag	6. Juni	20.00	«Mit piCanti auf Weltreise», Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal (siehe Seite 54)
Sonntag	7. Juni	17.00	«Mit piCanti auf Weltreise», Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal (siehe Seite 54)
Donnerstag	11. Juni	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Sonntag	14. Juni	10–17	Schotterplatz Wildegg, Publikumstage an der Hornimattstrasse 22b, Wildegg (siehe Inserat Seite 235)
Sonntag	14. Juni		Kantonales und eidgenössisches Abstimmungswochenende
Montag	15. Juni	19.00	Ortsbürgergemeindeversammlung, Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal
Dienstag	16. Juni	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	18. Juni	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	20. Juni	17.00	«By Night», Musikschulkonzert, Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal (Flyer auf Seite 34)
Samstag	20. Juni	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Donnerstag	25. Juni	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Donnerstag	25. Juni	19.00	Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal
Sonntag	28. Juni	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema ist «Sportvereine» (siehe Seite 54)
			☛ Kräuterspaziergänge mit Chris Brunner: Freitag, 12., 19., und 26. Juni, Besammlung Parkplatz Lidl, Zeit: 9.30 Uhr, Kosten 28.–, Anmeldung Tel. 079 708 4654, info@chrisbrunner.ch , www.chrissyskraeuterwelt.ch

Wo Anfangszeiten oder Veranstaltungsort fehlen, bitte die separaten Hinweise der Veranstalter beachten.

Anlässe bitte mit Datum, Anfangszeit und Ort an die Redaktion melden.

Redaktionsschluss: 25. Februar / 25. Mai / 25. August / 25. November.

Der Dorfgeischt erscheint jeweils ab dem 15. des folgenden Monats